



HEIMATBLATT RÖDERMARK

& mein
süd hessen



Nr. 25/2023 · 27. Jahrgang · Donnerstag, 22. Juni 2023 · Einzelverkaufspreis 0,80 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Schule brennt nur zu Übungszwecken

Mehrere Jugendfeuerwehren aus der Region proben den Ernstfall

Urberach (PS) - Eine große Bezirksübung der Jugendfeuerwehren fand in der Schule an den Linden statt. 120 Nachwuchskräfte und rund 20 Betreuer von mehreren Jugendfeuerwehren aus der Umgebung stellten sich diversen Herausforderungen.

Das Übungsszenario sah einen Brand im Schulgebäude vor. Der Rauch breitete sich schnell in mehreren Klassenräumen aus. Neben dem Nachwuchs aus Rödermark waren unter anderem Jugendfeuerwehren aus Rodgau, Dietzenbach und Heusenstamm mit dabei. Zehn Puppen und zwölf „reale Mimen“, wie die Kinder und Jugendlichen, die die Verletzten spielten, genannt werden, galt es zu „retten“. Auch die Jugendgruppe der Rodgauer Johanniter-Unfallhilfe war vor Ort. Sie



120 Jugendfeuerwehrleute waren bei der Bezirksübung im Einsatz.

(Fotos: PS)

betreuten die Geretteten an einer Sammelstelle.

Die Urberacher Jugendwarte Sarah Felten und Niklas Ewert hatten die Übung ausgearbeitet. Die Planungen hatten bereits vor einem Dreivierteljahr begonnen, schließlich musste unter anderem ein passendes Übungsobjekt gefunden werden. Das gelang, die Organisatoren waren wie Kreisjugendfeuerwehrwart Oliver Meyer zufrieden mit dem Verlauf der Übung: „Schön, dass hier Hand in Hand gearbeitet wird. Wir brauchen uns um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Wäre das heute real gewesen, dann wären die Verletzten gut und sicher gerettet worden.“ Die Kinder und Jugendlichen

hätten wertvolle Erfahrungen für ihre weitere Feuerwehrlaufbahn gemacht, so Meyer. Etwa beim Waldbrand in Waldacker hätten Einsatzkräfte mehrere Feuerwehren ebenfalls sehr gut miteinander gearbeitet, zog Meyer einen Vergleich mit den aktiven Einsatzmannschaften. „Ganz egal, aus welcher Kommune er kommt, ganz egal, wie alt er ist.“ Der Spaß kam bei der Übung trotz der Hitze auch nicht zu kurz. Nach getaner Arbeit trafen sich die Teilnehmer am Urberacher Feuerwehrhaus, wo es viel zu bereden gab und eine kleine Stärkung auf die Nachwuchsfeuerwehrleute wartete.



Die Schule an den Linden war ein geeignetes Übungsobjekt.

Ein tolles Fest des Breitensports

Kindergartenlauf des MTV verpasst nur knapp den Teilnehmerrekord

Urberach (PS) - Auf die 17. Auflage des Entega-Kindergartenlaufs des MTV Urberach musste der Nachwuchs pandemiebedingt vier Jahre warten. Geschadet hat die lange Pause der Veranstaltung nicht. Die Teilnehmerzahlen waren am Sonntag so hoch wie früher.



243 Kinder waren beim 17. Kindergartenlauf des MTV dabei. (Foto: PS)

Über 243 Kinder der Jahrgänge 2016 bis 2021 waren zur Freude von Organisator Siegfried Kupczok und seinem Team am Start. Damit wurde der Teilnehmerrekord aus dem Jahr 2018 (256) nur knapp verpasst. „Wir sind ausgesprochen happy, dass es nach der langen Pause auf Anhieb gleich wieder so toll geklappt hat“, freute sich Kupczok nicht nur über die vielen Teilnehmer. Auch die Sponsoren seien bei der Neuaufgabe gleich wieder mit dabei gewesen, meinte Siegfried Kupczok mit Blick auf die Entega sowie die Co-Sponsoren Sparkasse Dieburg und Kaufland Rödermark. Es sei wieder ein „tolles Fest des Breitensports“ gewesen, so Kupczok, der berichtete, dass im Vorfeld die personellen Engpässe in den Kitas Probleme bereitet hätten. Auch dank der Mitarbeit der El-

ternbeiräte konnten die meisten Kitas aber doch am Lauf teilnehmen. In vier Gruppen gingen die Kinder bei schönem Sommerwetter auf die 300 Meter lange Strecke. Zuvor hatte sich Streckensprecher Rudi Zischka auch um das Aufwärmprogramm gekümmert. Spätestens nach dem Start kam dann auf dem MTV-Gelände jeweils echte Stadionatmosphäre auf. Zwei Runden galt es für die Kinder zu absolvieren. Bei den jüngsten Jahrgängen waren teilweise auch die Eltern mit auf der Platzrunde, um ihren Nachwuchs zu unterstützen. Den Allerjüngsten räumte Rudi Zischka auch einen Hitzerabatt ein. Wer die zwei Runden nicht schaffte, konnte auch nach einer Runde

aufhören. Zeiten wurden nicht genommen, im Ziel gab es für alle Teilnehmer eine Finisher-Goldmedaille, eine Teilnehmerurkunde sowie zur Stärkung einen Apfel und etwas Süßes. Die drei teilnehmerstärksten Kitas wurden von Organisator Siegfried Kupczok geehrt. Platz eins ging an die Kita „Im Taubhaus“ mit 36 Teilnehmern, der Siegerpokal wird sicher einen Ehrenplatz erhalten. Die Kita St. Gallus (29) belegte Platz zwei, Rang drei ging an die Kita Waldacker mit 26 Teilnehmern. Die Besucher wurden mit Kaffee und Gebäck vom Förderverein der Kita St. Nazarius und mit Grillwürsten und Erfrischungsgetränken vom MTV-Team bewirtet. Die vielen Zuschauer hat-

ten ihren Spaß beim Anfeuern und durften anschließend in zufriedene und glückliche Kinderaugen schauen.

KM
Haupt Händler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 · 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KM-Service TOYOTA-Service

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE
Gönn' Dir mal was:
Neuer Schnitt - besseres Aussehen!
Damit sind Sie im Sommer wieder voll im Trend!
TEAM RIES
FRiseur · Kosmetik
Nieder-Roden · Hanauer Str. 12
Telefon 061 06 / 77 14 50
WWW.FRiseur-RIES.DE



Neuwahlen beim Fotoclub Rödermark

Rödermark (NHR) Kürzlich gab es die alljährliche Mitgliederversammlung. Auf der Tagesordnung Wahl des 1. Vorsitzenden/r, Schriftführer/in, 1. Beisitzer sowie Wahl eines Kassenprüfer/in. Alle Personen für zwei Jahre. Da Udo Neldner aus persönlichen Gründen als 1. Vorsitzender ausschied, wurde auf Vorschlag der Leiter der Hundesportabteilung Stefan Künzel mit großer Mehrheit zum 1. Vorsitzenden gewählt Schriftführer wurde

nach dem Ausscheiden von Claudia Kappel Udo Neldner. Die 1. Beisitzende wurde Claudia Kappel. Kassenprüferin wurde Kristina Schniechels. Im Bild (v.l.): Marlies von Kessler, Beisitzerin, Claudia Kappel, 1. Beisitzerin, Panja Schrod, 2. Vorsitzende, Stefan Künzel, 1. Vorsitzender, Rainer Steen, Abteilungsleiter Foto, Udo Neldner, Schriftführer, Stefanie Schultheiss, Finanzwartin, Helmut Pornschlegel, Ehrenvorsitzender. (Foto: Verein)

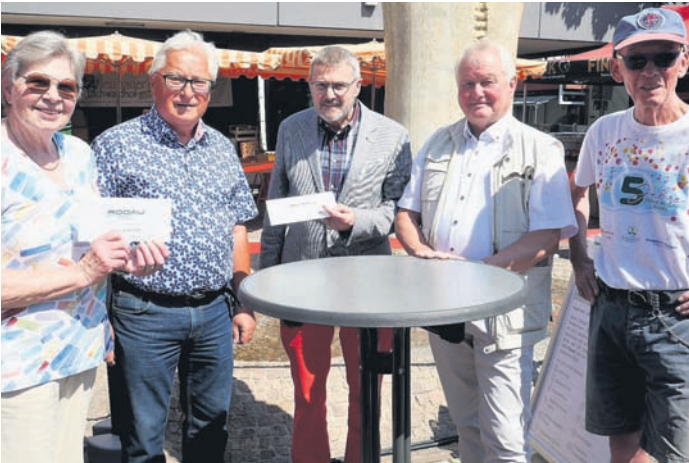
24. JUNI 2023
11.00 - 16.00 Uhr
Schauen Sie einfach vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch
EINLADUNG
Tag der offenen Tür
mit vielen tollen Aktionen:
• Besichtigung von Rettungswagen und Löschfahrzeugen
• Kostenlose Untersuchungen: Lungenfunktionstests, Blutzucker-/Blutdruckmessung, Herzultraschall...
• Chirurgie zum Anfassen: OP-Techniken an Trainingsgeräten selber ausprobieren
• Führungen durch Herzkatheterlabor, Kreiß- und OP-Säle
• Infos und Vorträge zu Medizin & Pflege
• Terminal for Kids stellt sich vor: Führungen durch den Kita-Rohbau an der Klinik
• Kinderprogramm: Teddyklinik, Spielmobil, Hüpfburg, Wickeldiplom u.v.m.
Mehr erfahren Sie unter:
ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN
Asklepios Klinik Langen
Röntgenstr. 20, 63225 Langen
www.asklepios.com/langen

24-Stunden-Notdienst
KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
0 800 - 0 03 12 43
(gebührenfrei)
od. 0 60 71 - 73 95 70

Ausschüttung: Wieder Hilfe für Sozialprojekte

Vom Erlös der Tombola beim Fest „5 Jahre Rodaumarkt“ profitieren der „Brotkorb“ und der Lebensmittelladen des DRK

Rödermark (NHR) Gut bestückt mit 600 Losen und 300 Gewinnen war die große Tombola bei der Jubiläumsveranstaltung „5 Jahre Rodaumarkt“ im Mai dieses Jahres. Viele Schau- und Kauflustige öffneten bei der Geburtstagsfeier auf dem Rathausplatz an der Dieburger Straße ihre Geldbörsen, spekulierten auf ein glückliches Händchen... Und leerten die Lostöpfe erstaunlich schnell. Vom Erlös dieser Aktion profitieren nunmehr, nachdem alles abgerechnet und in Schecks umgewandelt wurde, zwei Sozialprojekte. Jeweils 250 Euro erhielten der „Brotkorb“ in Urberach und der DRK-Lebensmittelladen in Ober-Roden. Die Business Angels, die den Rodaumarkt gemeinsam mit der städtischen Wirtschaftsförderung organisieren, haben zum wiederholten Mal dafür



Jeweils 250 Euro erhielten der „Brotkorb“ in Urberach und der DRK-Lebensmittelladen in Ober-Roden. (Foto: Stadt)

gesorgt, dass just diese beiden Empfänger mit einer derartigen Ausschüttung bedacht wurden. Lebensmittelverteilung an materiell schlecht gestellte Menschen: Darum kümmern sich der „Brotkorb“ und der Rot-Kreuz-Laden für Waren des täglichen Bedarfs. In Urberach

sind gut 30 ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Mit einer wöchentlichen Verteilaktion wird ein Empfängerkreis von zirka 200 Menschen erreicht – alle Familienmitglieder der abholenden Frauen und Männer mitgezählt. In Ober-Roden kann dreimal

pro Woche zu einem symbolischen Preis nahe Nulltarif aus dem Fundus der von Supermärkten und Einzelhändlern gespendeten Produkte ausgewählt werden. Dort ist ein rund 70-köpfiges Helferteam aktiv. Etwa 350 Personen profitieren von dem Service. Dass Spenden à la Rodaumarkt wichtig sind, um den Kreislauf von Organisation, Warenbeschaffung und Ausgabe in Schwung zu halten, wurde bei der Übergabe der Schecks einmal mehr betont. Das Foto zeigt von links nach rechts: Birgit Gursky („Brotkorb“), Ernst Schäck von den Business Angels, Wolfgang Müller (Lebensmittelladen, Vorsitzender des DRK Ober-Roden) sowie Karlheinz Weber und Peter Raesch, die sich ebenfalls für die Business Angels engagieren.

Edelvoices blicken auf ein erfolgreiches Projekt für St. Gallus

Urberach (NHR) „Unser Benefizkonzert war erfolgreich.“, freut sich Britta Graf, Sprecherin der Sängerkunst Edelweiß Urberach e.V.. „Wir freuen uns, dass wir im Jubiläumsjahr St. Gallus 1.500 Euro für die Kirchensanierung spenden konnten.“ Das Projekt war eine Win-win-Situation. Denn außer der Spende für St. Gallus hat die Sängerkunst Edelweiß Urberach e.V. im Projekt viele tolle Menschen kennengelernt und neue Sängerinnen und Sänger für die Edelvoices gewinnen können.

Eine besondere Erfahrung war auch die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren wie dem Gospelchor der Martinsgemeinde Münster und dem Posaunenchor der Petrusgemeinde. „Getrennt üben und dann alles zusammen zu führen, war für uns eine ganz neue Erfahrung.“ resümiert Britta Graf und weiter: „Wir können nur dazu ermuntern, Ideen zu entwickeln, wie man sich für unsere Gesellschaft engagieren kann, ob für kirchliche, karitative oder soziale Projekte.“

Tragekurs in der Kita an der Rodau

Rödermark (NHR) Ein Tragetuch ermöglicht es, die täglichen Erledigungen zu schaffen und gleichzeitig das natürliche Bedürfnis jedes Babys nach Nähe und Geborgenheit zu stillen. Wie man ein Baby im Tragetuch richtig trägt, das zeigt Ivana Springstein am Samstag, 24. Juni, von 10 bis 12.30 Uhr in der Kita an der Rodau. Babys im Alter von bis zu 12 Monaten sind zusammen mit ihren

Eltern herzlich willkommen. Stillen, Füttern oder Wickeln ist jederzeit möglich. Bei älteren Kindern sollte man nach anderen Kursterminen fragen. Vorhandene Tragehilfen können mitgebracht werden. Das ist aber kein Muss. Die Kosten betragen 30 Euro; Partner zahlen nichts. Info und Anmeldung: Ivana Springstein, Tel. 0173/4749767, ivana98@hotmail.com.

Neue Angebote dank Förderung

SchillerHaus ist jetzt eines von 214 Familienzentren in Hessen

Rödermark (NHR) Das Mehrgenerationenhaus SchillerHaus in Urberach ist in das Netzwerk der nunmehr 214 Familienzentren in Hessen aufgenommen worden. Damit verbunden ist eine finanzielle Förderung durch das Land. Das ermöglicht es der Stadt, das Spektrum an Treffs, Kursen und Workshops noch zu erweitern. Zudem profitiert das Team und damit das Angebot des Schillerhauses künftig vom Austausch und der Vernetzung zu anderen hessischen Familienzentren. Gerade dieses Netzwerk soll langfristig einen nachhaltigen und effektiven Wissenstransfer rund um das Thema „Familie“ ermöglichen. Begleitet wird dieser Austausch durch die fachliche Beratung der Landesservicestelle „Familienzentren in Hessen“. Durch die Aufnahme ins Programm sind nun verschiedene neue Angebote im SchillerHaus möglich. Die Palette reicht bereits heute von Smartphone-Kursen über Spielenachmittage und Sportangebote bis hin zu Workshops und themati-

schen Wissensvorträgen. „Dank der Förderung und dem Zugang zu Erfahrungswerten an anderen Standorten können wir nun zielgerichtet Angebote kreieren oder Referenten für zukunftsfähige Themen direkt ansprechen“, sagt Stephan Reich, der Quartiersmanager im SchillerHaus. Das Familienzentrum orientiert sich mit seinen Angeboten dabei gezielt am Bedarf, den die Familien im Quartier haben, und möchte bestehende Angebote mit neuen Ideen verknüpfen. In diesem Jahr unterstützt die Landesregierung alle 214 hessischen Familienzentren mit insgesamt rund vier Millionen Euro an Fördermitteln, damit sie ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen können – oder damit beginnen, denn mit dem Standort in Rödermark sind 18 Familienzentren neu an den Start gegangen. „Die Zahlen belegen den Erfolg des Programms und zeigen, dass es richtig ist, den Ausbau der Zentren kontinuierlich voranzutreiben“, sagt Hessens Sozial- und

Integrationsminister Kai Klose. „In einer Zeit, in der viele Familien durch sich teils überlappende Krisen stark belastet sind, sind die Angebote der Familienzentren besonders wichtig.“ Familienzentren sind Knotenpunkte der Kooperation und Information, bei denen nachbarschaftliche Kontakte sowie Familienbildungs- und Beratungsangebote im Zentrum stehen. Alle Familien in der Umgebung sollen hier unabhängig von ihrer Herkunft, Kultur, Altersstruktur oder Familienform miteinander in Kontakt kommen, in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden und das Familienzentrum als Ort der Kommunikation und Beteiligung wahrnehmen und nutzen. Familienzentren knüpfen an die jeweilige Situation vor Ort an, entwickeln passgenaue Angebote der Beratung und Unterstützung und schaffen Möglichkeiten für Kontaktaufnahme, Austausch und Entspannung beispielsweise im

Rahmen offener Treffs oder Cafés, die als erste Anlaufstelle dienen. Pro Einrichtung und Jahr erhält ein Zentrum bis zu 18.000 Euro an Förderung. Ergänzt wird das Förderprogramm durch Fortbildungsmöglichkeiten und Veranstaltungen, die zum Austausch, zur Vernetzung untereinander sowie zu Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung der Familienzentren beitragen. Zudem steht die Landesservicestelle für Familienzentren, die im Oktober 2020 ihre Arbeit aufgenommen hat und bei der Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie verortet ist, den Zentren mit Fachinformationen, Beratung, Qualifizierungs- und Vernetzungsangeboten zur Verfügung. Für Informationen und Fragen rund um das SchillerHaus steht Stephan Reich zur Verfügung. Man erreicht ihn unter der Festnetznummer 31012-10 oder man schreibt eine E-Mail an stephan.reich@roedermark.de.

urberach (NHR) Während ihre Wohnung renoviert wird, zieht Mama Jacqueline bei ihrer Tochter Carole und deren Ehemann ein. Sie fühlt sich so wohl, dass sie am liebsten nicht mehr ausziehen möchte... Im neuen Film von Regisseurs Éric Lavaine („Willkommen im Hotel Mama“) zeigt das gut

gelaunte Ensemble um Josiane Balasko und Mathilde Seigner was passiert, wenn es einmal zu eng wird in den Verhältnissen. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen die Erfolgskomödie aus Frankreich als Rödermarks zweiten Film des Monats noch einmal am Dienstag, dem 27. Juni, ab 20 Uhr.

Film des Monats

„Das erste Smartphone“: Elternabend im SchillerHaus

Rödermark (NHR) „Das erste Smartphone“ – so hat die Jugendarbeit der Stadt Rödermark einen Themenelternabend genannt, zu dem gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus SchillerHaus für Dienstag, 27. Juni, ab 19 Uhr ins SchillerHaus eingeladen wird. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Team des Schillerhauses hofft auf zahl-

reiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Man verspricht sich einen interessanten und diskussionsreichen Abend. Für nähere Informationen kann man sich an Stephan Reich, den Quartiersmanager des Schillerhauses, wenden: stephan.reich@roedermark.de, Tel. 31012-10.

Elternabend im SchillerHaus sucht „Wege aus der Eskalation“

Rödermark (NHR) Eltern geben im Alltag oft alles, damit das Familienleben gelingt. Trotzdem fühlen sich viele am Ende des Tages erschöpft und manchmal sogar ratlos. Kämpfe und Konflikte innerhalb der Familie können zermürbend und kräftezehrend sein.“ So beschreibt Familienberaterin Jacqui Falk den Ausgangspunkt eines Themenelternabends des Mehrgenerationenhauses (MGH) SchillerHaus für die Altersstufe drei bis sieben Jahre. Wie kann es gelingen, ein Miteinander zu schaffen, in dem sich alle Familienmitglieder wohl fühlen? Wie können Konflikte konstruktiv gelöst werden, ohne auf Bestrafung oder Wenn-Dann-Methoden

zurückzugreifen? Diesen Fragen soll am Dienstag, 27. Juni, ab 19 Uhr nachgegangen werden. Der Elternabend unter dem Stichwort „Meckern, schimpfen, schreien – Wege aus der Eskalation“ findet in der Außenstelle „Pavillon“ des MGH SchillerHaus in der Liebigstraße 62 in Urberach. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten. Die nimmt Christiane Rasmussen unter der Mobilnummer 0160/6165779 oder per Mail an christiane.rasmussen@roedermark.de) entgegen. Eltern können sich auch im Familienzentrum Kita Liebigstraße bei Mareike Reichel (Tel. 861591, mareike.reichel@roedermark.de) anmelden.

Der E-Hopper ist jetzt Standard

Ladesäulen-Ausbau ermöglicht Strombetankung für die komplette Flotte in Rödermark

Rödermark (NHR) Gut angenommen wurde und wird das On-Demand-Shuttle namens kvgOF Hopper seit seiner Einführung in Rödermark im September vorigen Jahres. Einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Autoverkehrs auf individueller Basis leistet der von der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach organisierte Service. Mehr Flexibilität im Bereich des ÖPNV gewährleisten die geräumigen und komfortablen Kleinbusse mit ihrer markanten Lackierung in Mintgrün-Weiß. Und noch ein weiterer, entscheidender Pluspunkt ist dieser Tage zu melden: Alle Hopper, die zwischen Waldacker, Bulau, Bienengarten und Breidert ihre Touren absolvieren, sind nunmehr mit

Elektro-Antrieb unterwegs. Die örtliche, derzeit fünf Fahrzeuge umfassende Flotte wird tagtäglich mit Strom gespeist. Ein Ausbau der Ladekapazitäten, der an der „Tankstelle“ neben der Kulturhalle in Ober-Roden erfolgt ist, hat die umweltfreundliche Umstellung ermöglicht. Das bedeutet: Der Diesel-Hopper ist in Rödermark Vergangenheit. Sein E-Nachfolger setzt den neuen Standard. Von einer „Erfolgsgeschichte“, die das Mobilitätsangebot bislang geschrieben habe, spricht die Erste Stadträtin Andrea Schülner. Gute Nutzerzahlen und erfreuliche Rückmeldungen im Hinblick auf entscheidende Stichworte wie Verlässlichkeit und Ser-

vice-Freundlichkeit seien zu registrieren, weiß die für den Verkehrssektor zuständige Dezernentin zu berichten. Maximilian Maisel, der bei der Kreisverkehrsgesellschaft als Prozessmanager für On-Demand-Mobilität zuständig ist, kann den positiven Tenor mit konkreten Zahlen unterfüttern. Seinen Angaben zufolge wurden im September 2022, dem Auftaktmonat, 2.000 Passagiere in Rödermark befördert. Im Mai 2023 seien 5.700 Fahrgäste gezählt worden. „Das bestätigt die gute Entwicklung vor Ort. Es gab bislang einen linearen Aufwärtstrend“, unterstreicht Maisel. Andrea Schülner freut sich, dass beim Thema „Fahrten anmelden“ keine Welle von

gehäuften Fragen, Problemen und Kritik zustande gekommen ist. Im Gegenteil: Es gebe einen „kurzen Draht zum Hopper“. Verständlich und gut handhabbar seien die erforderlichen Schritte zur Bestellung eines Wagens. Die intensive Info- und Aufklärungsarbeit, die insbesondere für die Nutzer-Zielgruppe der Senioren organisiert worden sei, zahle sich offenkundig aus, bilanziert die Erste Stadträtin. 98 Prozent der Fahrten würden über die Hopper-App geordert, erläutert Maisel. Der restliche, klitzekleine Bruchteil entfalle auf telefonische Anmeldungen. Alle wichtigen Informationen rund um den Beförderungsservice werden im Internet aufgelistet: www.kvgof-hopper.de.

CDU: Beim Neubau der Schule im Breidert machen jetzt alle mit

Rödermark (NHR) Der Kreistag hat der Entwurfsplanung für den Neubau einer Grundschule mit Betreuungseinrichtung und Sporthalle im Stadtteil Breidert zugestimmt. Es handelt sich um wegweisende Beschlüsse zur Erweiterung und Sicherung des Schulstandortes. Darüber hinaus wird auch die Betreuung der Grundschüler gesichert. Alle Fraktionen haben der Planung und der Errichtung eines Neubaus zugestimmt. Nur die Grünen haben den Neubau abgelehnt. Für CDU Stadtverbandsvorsitzende Adrienne Wehner ist dies ein einmaliger Vorgang. „Noch nie hat eine Fraktion im Kreistag

dem Neubau einer Grundschule widersprochen. Es ist zu begrüßen, dass die Grünen nach kurzer, aber deutlicher Kritik, ihren Standpunkt revidiert haben. Abgeordnete der Grünen haben mittlerweile bekundet, dass sie bei weiteren Abstimmungen für den Neubau stimmen werden. Damit ist die Einstimmigkeit im Kreistag gesichert“ , betont Adrienne Wehner. Es geht hierbei nicht nur um bauliche Maßnahmen und um konkrete Verbesserung der Betreuung. Der CDU-Fraktionsvorsitzende in Rödermark, Michael Gensert weist auf die grundsätzlichen Zielsetzungen

und Forderungen der CDU Rödermark hin: „Wir fordern, dass die Dependance in Breidert zu einer eigenständigen Grundschule aufgewertet wird. Im Hinblick auf die große Schülerzahl und auf die Entwicklung des Stadtteils Breidert, ist diese Forderung gerechtfertigt. Auch im Koalitionsvertrag zwischen CDU und AL wurde diese Forderung nach einer eigenständigen Grundschule in Breidert aufgenommen. Umso wichtiger ist es, dass jetzt auch die Abgeordneten der Grünen aus Rödermark sich dieser Forderung anschließen und für den Neubau stimmen. Das begrüßen wir ausdrücklich.“

GRÜNE selbstverständlich für Neubau der Breidert-Schule

AL-Grüne Rödermark äußern sich in Pressemitteilung zum Thema

Rödermark (NHR) Nach der letzten Kreistagsitzung wurde in CDU- und FDP-Kreisen fälschlicher-weise behauptet, die GRÜNEN würden einen Neubau einer Grundschule im Wohngebiet Breidert in Rödermark ablehnen. Das Gegenteil ist natürlich der Fall. Schon vor 10 Jahren, als über den Ausbau des Tanzsportclubs im Breidert diskutiert wurde, hat der damalige Bürgermeister Roland Kern (AL-GRÜNE) darauf bestanden, dass - unter welchen Varianten auch immer - genügend Fläche für einen Aus- oder Neubau der Breidert-Schule vorgehalten werden müsse. „An dieser grundsätzlich positiven Haltung hat sich“, so der AL-GRÜNEN-Stadt-verordnete, Kreistagsmitglied und Landtagskandidat Mahfooz Malik

(29), der im Breidert wohnt, überhaupt nichts geändert. Auch die Kreistagsfraktion der GRÜNEN begrüßt den vorgesehenen Neubau einer 3-zügigen Grundschule mit Betreuungseinrichtungen und Sportanlage an diesem Standort ausdrücklich!“ In gleicher Weise machte dies auch der Sprecher der GRÜNEN Kreistagsfraktion, Werner Kremeier, schon im ersten Satz seines Redebeitrags deutlich, kritisierte allerdings die Haltung der Mehrheitsfraktionen von CDU und SPD, die sich weigerten, in die Vorentwurfsplanung die Zielsetzung eines CO2-neutralen Heizsystems aufzunehmen. Stattdessen soll gemäß aktueller Vorentwurfsplanung für Spitzenlasten eine Gastherme eingebaut werden,

was mit Blick auf die ökologische Vernunft und die erwartete preisliche Entwicklung fossiler Energien von den GRÜNEN im Kreistag heftig kritisiert wurde und auch der Grund war, die vorgelegte Vorentwurfsplanung – nicht die Planung insgesamt! – abzulehnen. Als positives Beispiel verwiesen die GRÜNEN auf die als Passivhaus errichtete Emma-Schule in Seligenstadt, die in ihrem Betrieb kein Kohlenstoffdioxid erzeugt und deshalb auch als Leuchtturmprojekt des Kreises bezeichnet wird. Mahfooz Malik: „Nach weiterer Beratung in den Gremien des Kreises wird es demnächst zur Schlussabstimmung kommen. Selbstverständlich wird die neue Schule im Breidert unsere Zustimmung erhalten!“

Stadtranderholung in Waldacker

Waldacker (NHR) Eine Woche lang Abenteuer auf dem Freizeitgelände in Waldacker. Dazu lädt das Bistum Mainz unter der Regie des Pfarrbüros St. Nazarius Ober-Roden ein. Auch 2023 ist die Stadtranderholung in der 1. Ferienwoche wieder eine Gelegenheit für Kinder zwischen 6 bis 11 Jahren bei tollen Spielen, einem Tagesausflug, einem Schwimmbadtag und vielen weiteren Aktionen neue Freunde zu finden. In der Woche

vom 24. bis 29. Juli herrscht tolle Stimmung in der kleinen Zeltstadt am Stadtrand, die mit der Abschluss-Show am Samstag ihren Höhepunkt erreicht. Die Lagerleitung wird, wie in den Jahren zuvor, wieder von Germania Ober-Roden durch Colin Falk und Max von der Heyde übernommen, die durch viele ehrenamtliche Helfer des Vereins tatkräftig unterstützt werden. Was wird wohl dieses Jahr das Motto sein? Dies wird bei der Begrüßung am Eröffnungstag ver-

kündet. Zur Teilnahme ist ein Preis von 120 Euro pro Kind und jedes weitere Kind zu 105 Euro fällig. Für Kinder außerhalb Rödermarks sind 130 Euro und 115 Euro für jedes weitere Kind zu entrichten. Im Preis enthalten sind: Fahrten, Verpflegung, Ausflug, Schwimmbad, inkl. Stadtrand-T-Shirt. Die Anmeldungen sowie weitere Informationen können unter stadtranderholung.info@gmail.com erfolgen und abgerufen werden.

Sperrung verlängert

Rödermark (NHR) Erneuert werden derzeit die Wasserkanaäle und Hausanschlüsse in der Gebrüder-Grimm- und in der Geschwister-Scholl-Straße. Weil sich die Arbeiten verzögern, muss die Vollsperrung der beiden Straßen bis zum 7. Juli verlängert werden. Die Umleitungsstrecke bleibt aus-

Politischer Stammtisch der SPD

Rödermark (NHR) Am Dienstag, 27. Juni, lädt die SPD Rödermark wieder Mitglieder und politisch interessierte Gäste zum politischen Stammtisch ein. Der Stammtisch findet ab 19 Uhr im Biergarten der Germania am Sportplatz an der Frankfurter Straße in Ober-Roden statt. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

TG Ober-Roden

Die Turnabteilung der TG 08 Ober-Roden sucht eine Übungsleiterin für Seniorengymnastik. Entweder für morgens oder mittags. Eine Übungsleiter*in mit Lizenz für den Bereich Kinderturnen wird auch noch gesucht. Trainingszeiten sind immer donnerstags von 16 bis 20 Uhr. Nähere Info Katharina Inhoff (Tel. 96581 oder E-Mail: Kath-Inhoff@t-online.de).

„Kommunales Klimaschutzkonzept alleine nicht ausreichend“

CDU für effektiven Klimaschutz

Rödermark (NHR) In der Klimadebatte im Stadtparlament geht es um die Frage, wie effektiv in Rödermark Maßnahmen gegen den Klimawandel durchgeführt werden können. Nach Ansicht der CDU Rödermark, so eine Pressemitteilung, zeigt es sich hierbei, dass ein kommunales Klimaschutzkonzept alleine nicht ausreichend ist. „Ein Papier ist noch kein Klimaschutz. Auch gute Vorsätze bringen uns nicht weiter. Das Klimaschutzkonzept muss seinen Widerhall in Verwaltungsmaßnahmen finden. Wir begrüßen daher, dass Bürgermeister Jörg Rotter

eine fachbereichsübergreifende Stabsstelle errichten wird, die die Klimamaßnahmen der einzelnen Fachbereiche koordiniert. Entscheidend sind die Erarbeitung konkreter Vorschläge und deren tatsächliche Durchsetzung. Da der Klimaschutz von allen kommunalen Stellen vorangetrieben werden soll, ist eine Bündelung aller Planungen beim Bürgermeister zielführend“, ist Adrienne Wehner als CDU-Vorsitzende überzeugt. „Reine Symbolpolitik ist nicht unsere Sache. Auch alle Maßnahmen, die in einem Klimaschutzkonzept stehen, müssen

von der Verwaltung umgesetzt und in ein konkretes Handeln übergeführt werden. Wir danken dem Bürgermeister, dass er hier die Initiative ergriffen hat“, betont CDU-Pressesprecher Ben Brühne. „Wir gehen als CDU davon aus, dass eine gewisse selbstkritische Reflexion der Klimapolitik der vergangenen Jahre durchaus angebracht ist. Wir sollten uns dennoch auf die Zukunft konzentrieren und auf die großen Möglichkeiten, die die Umstrukturierung der Verwaltung auch für die Klimapolitik eröffnet“, argumentiert Ben Brühne abschließend.

STADTRADELN ist gestartet

Rödermark (NHR) Das Thermometer zeigte „kuschelige“ 30 Grad im Schatten, doch das hielt 25 Zweirad-Begeisterte am vorigen Sonntag nicht davon ab, sich beim Rödermäcker STADTRADELN des Jahres 2023 an der Auftaktveranstaltung zu beteiligen. Vom Marktplatz im Ober-Röder Ortskern führte eine Ausflugstour zur Gersprenz zwischen Eppertshausen und Münster, wo das Naturschauspiel namens „Storchennester“ zu interessanten Beobachtungen animieren sollte. Stadträtin Elke Heidelberg begrüßte die Gruppe und erinnerte an die Vorteile, die sich im Rahmen der bundesweit ausgerufenen und alljährlich

wiederkehrenden Kampagne STADTRADELN wunderbar kombinieren ließen. Etwas für die Gesundheit tun, den Geldbeutel schonen, den Ausstoß von Kohlendioxid drosseln... Die Pluspunkte, die mit dem Aufruf „Möglichst viele Radfahrkilometer sammeln“ verknüpft seien, lägen auf der Hand – sei es bei Fahrten zur Arbeitsstelle, Einkäufen vor Ort oder Freizeittouren. Deshalb, so Heidelberg, beteilige sich die Stadt Rödermark bereits zum zehnten Mal an der Aktion, um Werbung für ein häufigeres Umsteuern zu machen, frei nach dem Motto „Fahrrad statt Auto“. Bis zum 1. Juli soll das diesjährige STADTRADELN all diese

Aspekte betonen und nachhaltig im öffentlichen Bewusstsein verankern. Parallel zur individuellen Radnutzung gibt es wieder reichlich Angebote der Kategorie „mit geselliger Note“. Der ADFC organisiert in bewährter Manier gut ein Dutzend Ausflugstouren zu regionalen Anziehungspunkten. Wer sich noch kurzentschlossen einklinken möchte, ist auch als Nachzügler willkommen. Alle wichtigen Informationen werden im Internet aufgelistet: www.stadtradeln.de/roedermark. Als Koordinatorin der Stadtverwaltung fungiert Sabrina Wissenbach. Sie ist im Rathaus Ober-Roden unter der Rufnummer 911-228 zu erreichen.

Picknick und Spiele aus der Satteltasche zwischen Rodau und Weidenkirche

Rödermark (NHR) Die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Roden und die Evangelische Petrusgemeinde Urberach laden am Freitag, 30.Juni, ab 16 Uhr zum vierten Mal zu offenem Picknick und Wiesenspielen an das Gelände der Weidenkirche am Oberwiesenweg an der Rodau ein. Familien, Kinder, Passanten, Gassigehende und Radfahrende können

rund um den natürlichen Kirchenraum unter den Weidenzweigen Station machen und eine Atempause vom Alltag einlegen. Für Snacks und Picknickplätze ist gesorgt. Seinen Abschluss findet der gesellige und hoffentlich sonnige Nachmittag um 18 Uhr mit der Ökumenischen Andacht, die von Pfarrer Oliver Mattes und dem Rejoice Chor gestaltet wird.

155 Jahre Sozialdemokratie in Rödermark

SPD feiert Jubiläum mit einem Sommerfest auf der Bulau

Rödermark (NHR) Seit 155 Jahren besteht die Sozialdemokratie in Rödermark. Im Sommer 1868 waren Arbeiter aus Ober-Roden dem Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein (ADAV), dem Vorläufer der SPD, beigetreten und hatten eine Ortsgruppe gegründet. Die SPD Rödermark feiert dieses Jubiläum am Samstag, 1. Juli, mit einem Sommerfest auf der Bulau. Die Anfänge der Sozialdemokratie in Ober-Roden sind historisch belegt. So meldete die Zeitung „Der Social-Demokrat“ im Juli 1868, dass in

Ober-Roden Arbeiter dem ADAV beitreten wollten. Ab Oktober 1868 erscheint Ober-Roden dann auf den Beitragslisten des ADAV. In den ersten Jahren hatte der Ober-Rodener Verein zwischen 21 und 30 Mitglieder. Auch auf den Generalversammlungen des ADAV war Ober-Roden vertreten. Erster Vorsitzender, damals Generalbevollmächtigter genannt, war bis zum Verbot der Partei 1878 Georg Mackert. Die SPD Rödermark lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, mit ihr das Jubiläum auf dem

SPD-Sommerfest zu feiern, am Samstag, 1. Juli, ab 15 Uhr auf dem Waldfestplatz auf der Bulau. Als Hauptrednerin auf der Veranstaltung hat die Vizepräsidentin des Hessischen Landtags, Heike Hofmann, zugesagt. Auch die Landtagskandidatin Ann-Sophie von Wirth wird Grußworte sprechen. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und kalte Getränke, Waffeln und Gebratenes vom Grill. Auch Ehrungen langjähriger Mitglieder sind geplant. Es gibt Live-Musik von Ivica Pavlovic. Für die Kinder wird eine Hüpfburg aufgebaut.

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

 RheinMainVerlag

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen

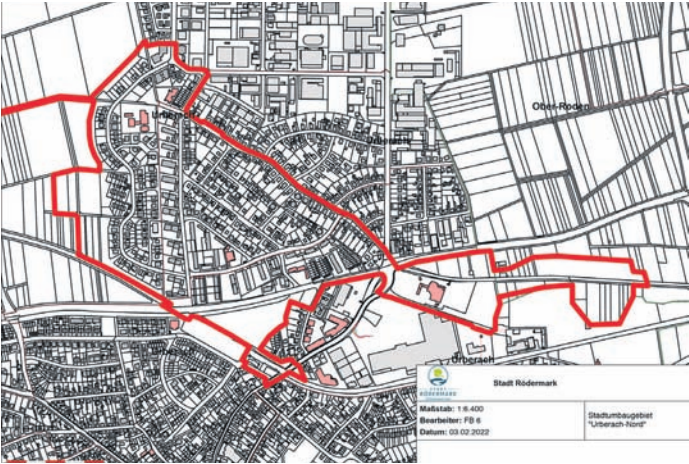
Mo-Fr: 10 -13 Uhr | 15 -18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de



Internet und Aushang
Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Richtlinien des Anreizprogramms der Stadt Rödermark für das Städtebauförderprogramm Wachstum und Nachhaltige Erneuerung „Urberach-Nord“

Präambel
Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ (vormals Zukunft Stadtgrün in Hessen) dient das Anreizprogramms als Instrument, private Haus- und Grundstückseigentümer im Fördergebiet „Urberach-Nord“ aktiv durch Begrünungs- und Regenwasserbewirtschaftungsmaßnahmen zu einer Verbesserung der städtischen, klimatischen Verhältnisse, der Aufenthaltsqualität des direkten Wohnumfeldes und des umliegenden Stadtquartiers zu unterstützen. Denn auch die Stadt Rödermark steht vor den Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt und muss sich diesem anpassen. Die Aktivierungswirkung des Anreizprogramms liegt in der Vielzahl von kleineren Maßnahmen, die in den räumlich definierten Fördergebieten stattfinden und dadurch auch Auswirkungen auf angrenzende Gebiete haben können.



§ 1 Räumlicher Geltungsbereich
Gefördert werden nur Projekte und Maßnahmen, die innerhalb des abgegrenzten und

Impressum
HEIMATBLATT RÖDERMARK
Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952
Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberei Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hoffberth
Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzelpreis –80 €, Jahresbezugpreis 35,-€, Kündigung zum Jahresende.
Büro: Bieberei Str. 137, 63179 Obertshausen Tel. 06106-26997-0 Fax 06106-26997-20
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.) Tel. 06106-26997-15
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 06106-26997-0 Fax 06106-26997-20
E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Städtebaufördergebietes gemäß § 171 b Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) liegen. Das kartographisch abgegrenzte Städtebaufördergebiet ergibt sich aus der hier abgedruckten Karte, die als Anlage A Bestandteil dieser Förderrichtlinie ist.

§ 2 Ziel und Zweck der Förderung
(1) Ziel des Anreizprogramms ist es, die Eigeninitiative der Anwohner innerhalb des Fördergebietes anzuregen und neben einer Steigerung der Attraktivität des gesamten Städtebaufördergebietes eine nachweisliche Verbesserung des Kleinklimas im direkten Stadtmfeld als auch am gebäudebezogenen Klima zu erreichen. Dieses Ziel soll durch die Erhöhung des Anteils der Dach- und Fassadenbegrünung, der Entsiegelung von vorhandenen Flächen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der hydrologischen und biologischen Vielfalt im Fördergebiet erreicht werden. Das Quartier wird hierdurch sowohl in ökologischer Perspektive als auch in optisch-ästhetischer Sicht aufgewertet.

(2) Um all dies zu erreichen, sollen gezielt private Maßnahmen angestoßen und finanziell sowie fachlich unterstützt werden. Die direkte Beantragung der Maßnahme erfolgt bei der Stadt Rödermark.

§ 3 Organisation des Anreizprogramms
(1) Die Stadt ist zentraler Ansprechpartner.

(2) Die Stadt Rödermark hat das Büro Rittmannsperger Architekten GmbH aus Darmstadt als Stadtgrünmanager mit der Durchführung des Städtebauförderprogramms „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“, beauftragt. Der Stadtgrünmanager unterstützt die Stadt bei der Beratung von privaten Maßnahmen sowie bei der fördertechnischen Abwicklung des Anreizprogramms gegenüber dem Fördermittelgeber. Der Eigentümer der zu fördernden Maßnahme muss sich in allen die Durchführung betreffende Fragen mit dem Stadtgrünmanager ins Benehmen setzen.

(3) Die Förderung der Maßnahme bedarf der Zustimmung des Magistrats.

§ 4 Zuwendungsempfänger
(1) Zuwendungsberechtigt sind Grundstückseigentümer, Eigentümergemeinschaften, Erbbauberechtigte mit einem Erbbaurecht ab 66 Jahren und Inhaber eines dinglich gesicherten Rechts, das so beschaffen ist, dass die Maßnahme dauerhaft sichergestellt ist.

(2) Nicht antragsberechtigigt sind Gebietskörperschaften, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechtes, Eigengesellschaften und -betriebe der

Stadt Rödermark, Großsiedlungen im Besitz von Wohnungsbaugesellschaften bzw. privaten Investoren sowie Siedlungsgenossenschaften.

§ 5 Grundsätze der Förderung
Gefördert werden können Projekte und Maßnahmen, die dem Ziel und Zweck des Anreizprogramms nach § 2 entsprechen und nachweislich die nachfolgenden Anforderungen erfüllen. Grundlage der Förderung sind ferner die Richtlinien der Städtebauförderung in Hessen (RiLiSE) in der jeweils gültigen Fassung, insbesondere Nr. 7.4, 7.7 und Nr. 9 (Weitergabe und Einsatz von Fördermitteln, Zuwendungsfähige Fördergegenstände).

Die bewilligende Stelle entscheidet entsprechend nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel, wobei die Finanzierungsmittel stets zusätzliche Hilfen sind. Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme muss sichergestellt sein.

Die Einhaltung der Förderrichtlinien und das Vorliegen notwendiger behördlicher Genehmigungen sind Voraussetzung für die Förderung. Die zu fördernden Projekte und Maßnahmen müssen auch die Anforderungen der gemeindlichen Satzungen sowie gemeindlichen Richtlinien im öffentlichen Raum erfüllen und dürfen weder öffentlichem und privatem Recht noch öffentlichen Interessen/Bedenken entgegenstehen.

Die Weitergabe von Fördermitteln an den Antragssteller ist in einer schriftlichen Vereinbarung festzuhalten. Darin werden die Zweckbindung, der Umfang der Leistung und die Höhe der Förderung geregelt. Zweckbindungsfristen sind einzuhalten: für private Gebäudemodernisierungs- sowie Freiflächengestaltungsmaßnahmen, deren Förderbetrag unter 20.000 € liegt, beträgt die Zweckbindungsfrist 10 Jahre (RiLiSE Nr. 11.1 und 11.2).

Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, im Falle einer Veräußerung, Übertragung oder Vererbung seines Eigentums, die aus der Förderung entstehenden Verpflichtungen auf die Rechtsnachfolger zu übertragen.

Die bewilligende Stelle prüft die geförderten Maßnahmen vor Ort. Hiermit verbunden ist ein Betretungs- und Prüfungsrecht durch einen mit der Prüfung betrauten Mitarbeiter der Stadt oder des Stadtgrünmanagements.

Gefördert werden können grundsätzlich nur Projekte und Maßnahmen, für die nicht gleichzeitig Fördermittel aus anderen Programmen in Anspruch genommen werden.

Ergänzende/begleitende Förderungen durch andere Förderprogramme können im Einzelfall (z.B. Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW) nach den jeweils zugrundeliegenden förderrechtlichen Bestimmungen zulässig sein. Bei kumulativen Förderungen ist vor der Weiterleitung an den Letztempfänger die Zustimmung der Bewilligungsstelle erforderlich.

Eigenleistungen sind gemäß der aktuell geltenden RiLiSE als förderfähig anerkannt. Förderfähig sind die Ausgaben für Material und die Arbeitsstun-

den mit einem Stundensatz von fünfzehn Euro brutto, soweit sie nach Art und Umfang angemessen sind. Eigenleistungen werden bis maximal 30% der zuwendungsfähigen Kosten anerkannt.

Bereits begonnene oder umgesetzte Maßnahmen sind nicht förderfähig. Als förderschädlicher Beginn einer Maßnahme gilt die Vergabe von Liefer- oder Leistungsaufträgen durch den Auftraggeber oder die Aufnahme der Eigenleistung vor Erhalt des Bewilligungsbescheides (Förderzusage).

§ 6 Fördergegenstände
(1) Förderfähig sind gemäß Förderrichtlinie Maßnahmen und Projekte zur Fassaden- und Dachbegrünung auf privaten und gewerblichen Grundstücken im Gebiet des Förderprogramms, sofern sie zu Verbesserungen des Kleinklimas im direkten Stadtmfeld als auch am gebäudebezogenen Klima führen. Zusätzlich zielt die Umsetzung auf eine Verbesserung der Regenwasserbewirtschaftung sowie der biologischen Vielfalt im Umfeld der Liegenschaft ab.

(2) Eine Förderung von § 6 Abs. 3d ist nur möglich, wenn zusätzlich eine Maßnahme aus § 6 Abs. 3a, b oder c beantragt und bewilligt wird. Eine Einzelförderung von § 6 Abs. 3d ist ausgeschlossen.

(3) Förderfähige Maßnahmen sind:

- (a) Begrünung von Wohn- und Nebengebäuden sowie Geschäftsflächen und Gastronomie (vorrangig von außen einsehbar)
- Fassadenbegrünungen: Vorbereitende Maßnahmen wie das Entfernen von versiegelnden Bodenbelägen, die Bodenaufbereitung bzw. der Bodenaustausch, Rankhilfen, Fassadenbegrünungssysteme (aber nicht die Fassadenanierung) und Pergolen, Pflanzen und Pflanzmaßnahmen inklusive der erforderlichen Planung,
- Dachbegrünungen bei Neubauten sowie die Nachrüstung vorhandener, geeigneter Dächer (max. Neigung 30 Grad) mit extensiver (mind. acht Zentimeter Schichtaufbau), intensiver Begrünung inklusive der erforderlichen Planung sowie von Retentionsdächern (dauerstausasse Dachfläche) - soweit diese nicht anderweitig bereits als verpflichtende Maßnahme zur Umsetzung auferlegt ist. Förderfähig sind alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Maßnahme ab Oberkante Dachabdichtung entstehen (Substrat, Pflanzmaterial, evtl. Drainage etc.). Die Erstellung der Dachbegrünung ist nach den aktuellen Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) zu erstellen.
- Entsiegelung und Begrünung von (Hinter-)Höfen, Grundstückseinfahrten u.ä.: Vorbereitende Maßnahmen wie der genehmigungsfreie Abbruch von Gebäuden, Entfernen von versiegelnden Bodenbelägen, Bodenaufbereitung beziehungsweise Bodenaustausch, Bepflanzungen und gärtnerische Gestaltung von Flächen, Mauern und Zäunen einschließlich Rankhilfen, Schaffen von öffentlichen Zugängen, Anlegen von Hochbeeten und Anschaffen von Pergolen inklusive der jeweils erforderli-

chen Planung.

- (b) Verbesserung gebäudebezogener Freiflächen (vorrangig von außen einsehbar)
- Austausch konventioneller (z.B. Asphalt, Pflaster) durch wasserdurchlässige Beläge (z.B. Rasengitter- und Sickersteine, o.ä.),
- Investitionen zur Verschattung von Gebäuden (z.B. Bäume) und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sowie zur Vermeidung energieverbrauchender Kühlung inklusive der erforderlichen Planung mit Wirkung in den öffentlichen bzw. öffentlich zugänglichen Raum.
- (c) Maßnahmen zur Verbesserung des lokalen Wasserkreislaufs innerhalb des Grundstücks (vorrangig von außen einsehbar)
- Einbau Regenwassernutzungsanlage (z.B. Zisterne): Rohrleitungsinstallation, Wasserfilter, Regenwasserspeicher,
- Einbau einer bepflanzten Versickerungsanlage: Versickerungsbeet, Becken-, Rigolen- und Muldenversickerung,
- Einbau Regenzwischen-speicherungs- oder Rückhaltungsanlage (z.B. Teich),
- Einbau bepflanzte Retentionsfläche mit Reinigungswirkung.
- (d) Erhöhung der Wohnumfeldqualität (vorrangig von außen einsehbar)
- Errichten von Spielgeräten, Sitzgelegenheiten für die Hausgemeinschaft,
- Schaffung von Abstellflächen/Überdachungen für Fahrräder und Kinderwagen.
- (e) Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt (Hausperlring, Insekten, Fledermäuse) (vorrangig von außen einsehbar)
- Errichtung von fest installierten Brutkästen für Nistvögel,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der bestäubenden Insekten (z.B. Nisthilfen für Wildbienen),
- Bepflanzung des privaten Gartens zur Steigerung der biologischen Vielfalt (z.B. Auswahl der Pflanzen, Saatgutes).
- (4) Nicht förderfähige Maßnahmen sind insbesondere:
- Hochbauten mit Ausnahme von mehrseitig offenen Konstruktionen wie zum Beispiel Pergolen,
- Dachbegrünungen auf Asbest- oder PVC-haltigen Dachabdeckungen,
- Unterstände,
- aufwändige gärtnerische Anlagen wie Skulpturenbrunnen und Ähnliches,
- Maßnahmen, welche in den Geltungsbereich des Naturschutzes, insbesondere der Baumschutzsatzung fallen,
- bewegliches Mobiliar, ausgenommen dauerhafte Pflanzkübel,
- technische Anlagen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Begrünung stehen,
- Spielplätze, die gemäß § 8 Absatz 2 HBO erforderlich sind,
- Flächen und bauliche Maßnahmen, welche nach baurechtlichen Bestimmungen gefördert werden,
- Maßnahmen, die anderen öffentlich-rechtlichen oder nachbarschaftsrechtlichen Vorschriften widersprechen,
- Maßnahmen, welche vorhandene oder baurechtlich erforderliche Anlagen wie zum Beispiel Kinderspielplätze, erforderliche PKW-Stellplätze oder Geh-, Fahr- und Leitungsrechte beeinträchtigen,

- Maßnahmen, die aufgrund baurechtlicher und/oder naturschutzrechtlicher Vorgaben hergestellt werden müssen,
- Anschließende Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, mit Ausnahme der Fertigstellungspflege bei Dachbegrünungen, sofern sie Bestandteil der beauftragten Dachbegrünung ist.

§ 7 Art und Umfang der Förderung
(1) Die Fördermittel werden als nicht rückzahlbare Zuschüsse im Rahmen der Anteilsfinanzierung der förderfähigen Gesamtkosten der Maßnahme gewährt.

(2) Gefördert werden kann ausschließlich der unrentierliche Teil der förderfähigen Kosten. Die Ermittlung des Kostenerstattungsbetrags erfolgt nach den Vorgaben der RiLiSE. Der Antragsteller hat sich mit einem Eigenkapital in Höhe von mindestens 15% der förderfähigen Kosten zu beteiligen.

(3) Die anrechenbaren Kosten für die Förderung umfassen die tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen Kosten der vor Baubeginn festgelegten Maßnahmen:

- (a) Durch das Anreizprogramm können Zuschüsse bis maximal 50% der förderfähigen Gesamtkosten übernommen werden. Auf die Ermittlung der nachhaltig erzielbaren Erträge kann verzichtet werden, wenn sich die Förderung auf höchstens 25% der förderfähigen Ausgaben bezieht. Die Förderobergrenze liegt bei 10.000 € je Liegenschaft. Auf einem Grundstück kann maximal jeweils eine Förderung von Gebäudemassnahmen und eine Förderung zur Verbesserung und Gestaltung von Freiflächen erfolgen.
- (b) Die Mindestinvestitionssumme beträgt 2.000 €.
- (c) Die Eigenleistungen müssen belegmäßig nachgewiesen und mit Stundennachweis und Angaben zu den erbrachten Leistungen erfasst sein, so dass sie von einer unabhängigen Stelle geprüft werden können.
- (d) Handwerkliche Tätigkeiten, denen eine Meisterpflicht zugrunde liegt, sind von Fachbetrieben auszuführen.
- (e) Die Mehrwertsteuer ist nur dann Bestandteil der zuwendungsfähigen Kosten, wenn der Zuwendungsempfänger keinen Vorsteuerabzug vornehmen kann.
- (f) Die Ausgaben, die durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen, dürfen nicht auf die Mieterinnen und Mieter sowie die Pächterinnen und Pächter umgelegt werden.

§ 8 Antrags- und Bewilligungsverfahren
(1) Antragsberechtigt sind private oder gewerbliche Eigentümer von Gebäuden, Anlagen und Grundstücken innerhalb des Geltungsbereiches. Bei Anträgen von Eigentümergemeinschaften muss der Beschluss der Eigentümerversammlung vorgelegt werden.

(2) Der Förderung zu Grunde liegt eine städtebauliche und gestalterische Beratung durch den Fachbereich 6/Bauverwaltung der Stadt Rödermark oder dem beauftragten Stadtgrünmanagement vor Beginn der Maßnahme. Die Beratung ist für die Interessenten kostenfrei.

Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen auf Seite 5

Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen von Seite 4

(3) Der Förderantrag muss unter der Verwendung des dafür bestimmten Vordrucks der Stadt Rödermark schriftlich gestellt werden. Der Antrag ist digital auf der Städtebauförderhomepage der Stadt Rödermark oder als Ausdruck in der Bauverwaltung erhältlich.

(4) Die schriftliche Antragsstellung auf Förderung – nach bereits genannter Beratung - erfolgt beim Fachbereich 6/ Bauverwaltung der Stadt Rödermark bzw. beim Stadtgrünmanagement mittels der erforderlichen Unterlagen wie Antrag, Planungsunterlagen, Projektbeschreibung, notwendige behördliche Genehmigungen (Vorprüfung). Es sind mindestens drei Vergleichsangebote von fachkundigen und leistungsfähigen Bietern je Gewerk anzufordern (RiLiSE Nr. 19.2).

(5) Eine schriftliche Förderzusage mit den gegebenenfalls zu erfüllenden Auflagen erfolgt durch den Magistrat. Dieser entscheidet, in welcher Höhe ein Zuschuss gewährt wird. Nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides (Förderzusage) kann mit der Durchführung der Maßnahme begonnen werden.

(6) Der Abschluss einer Fördervereinbarung und die Förderzusage einer Maßnahme ersetzen keine Genehmigungen, insbesondere keine erforderlichen Baugenehmigungen oder sonstige Maßnahmen, die aufgrund rechtlicher Vorgaben wie z.B. städtischer Satzungen (Bebauungspläne, Vorgartensatzung etc.) oder denkmalrechtlicher Vorschriften erforderlich sind.

(7) Die Baumaßnahme muss innerhalb eines Jahres nach der schriftlichen Fördervereinbarung abgeschlossen sein. Eine Verlängerung kann im begründeten Einzelfall gestattet werden.

(8) Als Förderstelle behält sich die Stadt Rödermark die Rücknahme bzw. Reduzierung der bewilligten Mittel vor, sollte die Ausführung nicht den Fördervereinbarungen entsprechen.

(9) Nach Beendigung der Baumaßnahme hat der Zuwendungsempfänger die Fertigstellung der Maßnahme anzuzeigen, zu dokumentieren und sämtliche Rechnungen, Zahlungsbelege und ggf. Nachweise der Eigenleistung der Bauverwaltung der Stadt Rödermark innerhalb von 3 Monaten vorzulegen. Der Zuschuss wird nach vertragsgemäßer Durchführung der Maßnahmen durch Vorlage und Prüfung der Verwendungsnachweise sowie durch örtliche Begutachtung einen mit der Prüfung betrauten Mitarbeiter der Stadt oder des Stadtgrünmanagements ausgezahlt. Die förderfähigen Kosten und die Höhe des Zuschusses werden nach einer Bauabnahme abschließend ermittelt.

(10) Nach der Prüfung wird die Auszahlung des Förderbetrages an den Zuwendungsempfänger veranlasst.

(11) Der Zuwendungsempfänger erklärt sich mit der Antragsstellung damit einverstanden, dass zum Zwecke der Transparenz und Dokumentation Name, Angaben des Vorhabens

sowie Bildmaterial durch die Stadt Rödermark oder den Fördermittelgeber/Land Hessen veröffentlicht werden kann.

Der Zuwendungsempfänger hat nach Abschluss der Maßnahme am geförderten Objekt an geeigneter, von außen sichtbarer Stelle auf die erfolgte Förderung im Rahmen des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ hinzuweisen. Dies hat gemäß den Vorgaben der Stadt Rödermark zu erfolgen und wird durch ein Schild seitens der Stadt Rödermark kostenfrei zur Verfügung gestellt.

§ 9 Ausschluss eines Rechtsanspruches
Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung durch die Stadt Rödermark besteht nicht.

§ 10 Rückforderung der Förderung
(1) Unter Bezug auf die einschlägigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen des § 38 (4) GemHVO und der dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften wird darauf hingewiesen, dass der städtische Zuschuss ausschließlich für die vorgenannte Maßnahme zu verwenden ist, da andernfalls der Zuschuss vollständig zuzüglich der anfallenden Zinsen zurückzuzahlen ist.

(2) Die Stadt Rödermark kann die gewährte Förderung vom Zuwendungsempfänger zurückverlangen. Dieser ist zur Zurückzahlung verpflichtet, wenn:

(a) der Zuwendungsempfänger über wesentliche Umstände Angaben gemacht hat,

(b) die gemäß § 5 Abs. 5 genannten Zweckbindungsfristen nicht eingehalten werden,

(c) der Zuwendungsempfänger gegen die Bestimmungen des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) verstoßen hat.

§ 11 Inkrafttreten
Diese Förderrichtlinie wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am 24.05.2023 beschlossen und tritt mit Datum vom 22.06.2023 in Kraft. Sie ersetzt die am 07.12.2021 beschlossene Förderrichtlinie. Vorbehaltlich eines anderen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung tritt die Förderrichtlinie spätestens außer Kraft, wenn die Stadtverordnetenversammlung das Stadtumbaugebiet aufhebt.

Anmerkung:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

Der Magistrat der Stadt Rödermark
Rotter, Bürgermeister

Jahresabschluss und Gesamtabschluss der Stadt Rödermark für das Haushaltsjahr 2021
Gemäß § 114 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung wird hiermit der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung und die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses 2021 bekannt gegeben.

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung

am 13. Dezember 2022 den geprüften Jahresabschluss 2021 und am 7. Februar 2023 den geprüften Gesamtabschluss 2021 anerkannt.

2. Die geprüften Abschlüsse 2021 liegen zur Einsichtnahme vom 3. Juli bis einschließlich 14. Juli 2023 im Rathaus des Stadtteils Urberach, Konrad-Adenauer-Str. 4–8, Zimmer 311, während der Öffnungszeiten öffentlich aus. Die Einsichtnahme ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Rufnummer 06074 911-861 möglich.

Rödermark, den 22. Juni 2023

Der Magistrat der Stadt Rödermark
Rotter,
Bürgermeister



Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch
Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle
am 08.06.23 in Rödermark: Reinhold Keck, 99 Jahre
am 13.06.23 in Offenbach: Gerhard Fleischer, 67 Jahre
am 18.06.23 in Rödermark: Heidi Knepp, geb. Neumann, 81 Jahre

Beratung
Beratung für anerkannte Geflüchtete
Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten SchillerHaus, Schillerstr. 17: mittwochs von 9 bis 12 Uhr
Beratung Wohnungssicherung Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten
Senioren- und Sozialberatung
Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten; dienstags von 8 bis 12 Uhr
freie Sprechstunde
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen
Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr, einmal pro Monat; Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
SchillerHaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roeder-

mark.de

Senioren
Tanz und Sport für Senioren
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorensport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker Sprechstunde der Quartiersmanagerin
Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung
montags von 8 bis 12 Uhr, einmal pro Monat; Anmeldung bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Eltern-Baby-Treff
freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr
Mutter-Vater-Kind-Spielkreis mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem ab 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
Beratungstermine
Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr
Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr
Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr
Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Bürgersprechstunde der Polizei für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr
für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr
Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)
Hebammen-sprechstunde: dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung
Krabbeltreff: dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr
Spanischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr
Englischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr
Angebote für Jugendliche
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)
Angebote für Grundschulkinder
Kids-Club: montags, 1 6 bis 18 Uhr
Lerntreff: dienstags und don-

nerstags, 16 bis 17 Uhr
Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr
Angebote für Senioren
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat
Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr
Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender
Bioabfall (14-täglich)
Bezirke D und E: Montag, 26. Juni
Bezirke B und C: Dienstag, 27. Juni
Bezirk A: Mittwoch, 28. Juni
Altpapier
Bezirk B: Donnerstag, 22. Juni
Bezirke C und D: Donnerstag, 29. Juni
Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratge-

ber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).
Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.
Gelber Sack
Bezirk 1: Dienstag, 27. Juni
Bezirk 2: Mittwoch, 28. Juni
Bezirk 3: Freitag, 30. Juni



Geburtstagskinder

Ober-Roden	
24.06. Zirka Spasojevski, Stauffenbergstr. 4,	73 Jahre
25.06. Else Westermayer, Talstr. 38,	76 Jahre
25.06. Karl Franz Wolf, Alfred-Delp-Str. 5,	73 Jahre
27.06. Heinrich Diederichs, Am Wiesengrund 26,	84 Jahre
28.06. Walter Schmitt, Ahornstr. 1,	77 Jahre
29.06. Gertrude Nitzsche, Talstr. 31,	90 Jahre
29.06. Harald Petersen, Breidertring 31,	81 Jahre
Urberach	
23.06. Terese Kreis, Siedlerstr. 14,	75 Jahre
24.06. Günther Jäkel, Traminer Str. 34,	85 Jahre
25.06. Rose Braune, Ober-Rodener-Str. 18,	85 Jahre
26.06. Liane Piepenbrink, Im Hainloch 7b,	85 Jahre
26.06. Bozena Paulikova, Bruchwiesenstr. 35,	76 Jahre

Apotheken-Notdienst

23.06.	Einhorn Apotheke Nieuwpoorter Str. 68, Dudenhofen, Tel. 06106/2897795
24.06.	Pauly von Buttler Apotheke Feldstr. 46, Dudenhofen, Tel. 06106/6668870
25.06.	Nikolaus Apotheke Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666
26.06.	Eulen Apotheke Gustav-Heinemann-Ring 1a, Tel. 06074/812273
27.06.	Park Apotheke Rathausplatz 1, Messel, Tel. 06159/5252
28.06.	easyApotheke Dieburg Frankfurter Str. 57, Dieburg, Tel. 06071/928020
29.06.	Apotheke Esser oHG Traminerstr. 17, Rödermark, Tel. 06074/84230

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puiseauxplatz1, 63110Rodgau, Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchtthilfezentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1 (Ärztehaus), Rodgau, Tel.06106/660090, E-Mail:info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark
Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke
Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel.06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel.06074/7288380

Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209

Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr.0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Donnerstag, 22.Juni

11.00 Uhr: (Eichenhof) Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

18.00 Uhr: (St. Nazarius) Bußgottesdienst der Erstkommunionkinder

Freitag, 23.Juni

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Eheleute Maria u. Peter Sterkel u. Sohn Hans-Peter)

Samstag, 24. Juni

Geburt des hl. Johannes des Täufers

10.00 Uhr: (St. Nazarius) Feierliche Erstkommunion

Sonntag, 25.Juni

10.00 Uhr: (St. Nazarius) Feierliche Erstkommunion

10.30 Uhr: (St. Gallus) Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Kollekte an Sa/So: Diaspora-Opfer

Montag, 26.Juni

10.00 Uhr: (St. Nazarius) Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Dienstag, 27.Juni

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Mittwoch , 28.Juni

19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse (Margarete u. Michael Sulzmann, Christina u. Johann Janowski, Franz Löbig)

Donnerstag, 29.Juni

14.30 Uhr: (St. Gallus) Seniorengottesdienst anschl. Senioren-Nachmittag

Freitag, 30.Juni

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Franz Andreas Schallmayer // Anna Maria Sturm geb. Weber z. Jgd. // Walter Josef Sturm // leb. u. verst. Angehörige d. Familie Sturm u. Weber)

Samstag, 1.Juli

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse Feier der goldenen Hochzeit von Klaus u. Therese Kafier (Gertrud Grimm u. Familie // Johann Withelm // Helene u. Friedrich Pfuhl // Herbert Schleinkofer)

Sonntag, 2.Juli

10.30 Uhr: (St. Gallus) Familiengottesdienst mit Tauferinnerung (Fam. Brosig, leb. u. verst. Angeh.)

Kollekte an Sa/So: Aufgaben des Papstes

In eigener Sache

Am Dienstag, 27.Juni, sind beide Pfarrbüros geschlossen.

Urlaubsvertretung

Seit 5. Juni ist Herr Pfarrer Dr. Jude Njoku bei uns zu Gast. Wir würden uns freuen, wenn er bei Ihnen oder Ihrer Familie einmal zu Gast sein könnte und Sie ihn zum Essen oder zu einem Ausflug einladen. Bitte melden Sie sich wegen einer Terminvereinbarung im Pfarrbüro.

Veranstaltung in der Martinus Stube im Forum

23. Juni: Genießen Sie einen schönen Abend mit Livemusik ab 19.30 Uhr im Forum St.Nazarius. „Die Koblode“ laden herzlich zum Jazz- und Blues Abend ein. Es spielt für Sie ein Ensemble des MV03.

9.Juli: Nach der 10.30 Uhr Eucha-

ristiefeier laden „Die „Koblode“ herzlich in die Martinusstube zum Frühschoppen ein, bei gutem Wetter im Biergarten.

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten des Ladens in der Pfarrgasse 11 in Ober-Roden: Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 12.30 Uhr; Donnerstag 15 bis 17 Uhr und Samstag 10 bis 12.30 Uhr.

Senioren-Nachmittag in St. Gallus

„Herzlich Willkommen“ heißt der Arbeitskreis Senioren alle Seniorinnen und Senioren am 29. Juni im Gemeindezentrum St. Gallus. Um 14.30 Uhr besteht Gelegenheit am Gottesdienst in der Kirche teilzunehmen. Ab 15 Uhr erwartet Sie das Team vom AK Senioren mit Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum St. Gallus.

St. Gallus Flohmarkt

Am Samstag, 8. Juli, von 10 bis 14 Uhr auf dem Gallusplatz und im Gemeindezentrum St. Gallus an der Kirche. Standreservierungen unter Tel. 0176 88230353. Schätze aus dem Keller und vom Dachboden suchen neue Besitzer und Besitzerinnen (keine Neuware). Das Café St. Gallus ist während des Flohmarktes geöffnet und bietet selbstgebackene Kuchen, Würstchen und Getränke an.

Kolpingsfamilie Ober-Roden

Am Samstag, 24. Juni, machen wir eine Radtour zur Minigolfanlage nach Offenthal. Im Rahmen des Stadtradelns planen wir eine Radtour nach Offenthal mit Möglichkeit zum Minigolf spielen. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Wilhelm-Weber-Platz (Ecke Rilkestraße / Oberwiesenweg) in Ober-Roden, um 15.15 Uhr schließen sich die Urberacher im Wendehammer hinter dem Schwimmbad der Radtour an. Ab 19 Uhr feiern wir in Münster hinter der kath. Kirche unser Bezirks Johannisfeuer, Gäste sind gerne gesehen.

Wir nehmen am Stadtradeln teil, und bieten jeden Montag und Mittwoch ab 18:30 Uhr eine kleine Rad-Rundtour an. Treffpunkt am Kreuz hinter der Germania in Ober-Roden. Radelzeiten-Info unter 0171/8749201.

Am Mittwoch, 5. Juli, trifft sich die Kolpingsfamilie und Freunde ab 20 Uhr im Biergarten der Germania Ober-Roden zum Stammtisch.

Am Freitag, 7. Juli, ab 18 Uhr laden wir zur ökumenischen Andacht in die Weidenkirche ein. Mit anschließendem kleinem Imbiss für gute Gespräche. Bei allen Veranstaltungen, sind Nichtmitglieder und Freunde gerne gesehen

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

STADTRADELN 2023 bis 1. Juli. Anmeldung über www.stadtradeln.de/roedermark/, Team.“Ev. Kirchengemeinden radeln“. Jede und Jeder , herzlich willkommen mitzuradeln., Rödermark und überall in freier Natur

Donnerstag, 22. Juni

09.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark

10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus

Morija, mit Prädikant Herbert Schäfer und Jürgen Weiss, Andachtsraum Haus Morija

Freitag, 23.Juni

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung.FeG, Pastor Jens Bertram, Weidenkirche

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Sonntag, 25.Juni

10.30 Uhr: Gottesdienst zum Taufaktionstag an der Weidenkirche, Pfr. Carsten Fleckenstein, Pfr. Oliver Mattes und Team, Weidenkirche

12.15 Uhr: Taufgottesdienst an der Rodau, Pfarrer Oliver Mattes, Weidenkirche

15.30 Uhr: Gemeinsamer Tauferinnerungsgottesdienst am Taufaktionstag, Gemeindepädagogin Mairine Luttrell, Pfr. Carsten Fleckenstein u. Pfr. Oliver Mattes, Weidenkirche

Montag, 26.Juni

15.30-17.30 Uhr: ElternKind Gruppe ab 3 Jahre, Jüngere und ältere Geschwister willkommen, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

Dienstag, 27.Juni

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindesaal

15.30-17.00 Uhr: Konfirmandenunterricht- Beginn Jahrgang 2023/2024, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

20.00 Uhr: KV 2- Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus Saal

Mittwoch, 28.Juni

14.30-16.30 Uhr: Seniorennachmittag, Ober-Roden

18.30 Uhr: Denkgruppe Kooperation, Gemeindesaal Petrusgemeinde

Donnerstag, 29.Juni

09.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark

Freitag, 30.Juni

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal

16.00-18.00 Uhr: Picknick und Spiele aus der Satteltasche zwischen Rodau und Weidenkirche,



Weidenkirche

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung.Pfarrer Oliver Mattes und Rejoice Chor, Weidenkirche

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

STADTRADELN 2023 bis 1. Juli. Anmeldung über www.stadtradeln.de/roedermark/, Team.“Ev. Kirchengemeinden radeln“. Jede und Jeder , herzlich willkommen mitzuradeln., Rödermark und überall in freier Natur

Donnerstag, 22.Juni

10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, Prädikant Herbert Schäfer, Andachtsraum Haus Morija

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe A-K, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Dachstudio

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Freitag, 23.Juni

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung.FeG, Pastor Jens Bertram, Weidenkirche

Sonntag, 25.Juni

10.30-15.30 Uhr: Gottesdienst zum Taufaktionstag an der Weidenkirche im Anschluss kleiner Imbiss, Pfr. Oliver Mattes. Pfr. Carsten Fleckenstein und Team, Weidenkirche

12.15 Uhr: Taufgottesdienst mit Taufe in der Rodau, Pfr. Oliver Mattes, Weidenkirche

15.30 Uhr: Gemeinsamer Tauferinnerungsgottesdienst am Taufaktionstag, Gemeindepädagogin Mairine Luttrell, Pfr. Oliver Mattes und Pfr. Carsten Fleckenstein &Team; Familiengottesdienstteam, Weidenkirche

19.00 Uhr: Konzertabend - eine „Sommerserenade“, mit Sigrid Margraf ; Ulrike Stahn ; Holzbläserinnenquartett „Eben!Holz“, Ev. Petruskirche

Montag, 26.Juni

14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchor nachwuchsprojekt“ Saal

16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchor nachwuchsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal

Dienstag, 27.Juni

10.00-12.00 Uhr: Ökumen. Krabbelkreis für Babys, geb. ab Jan. 22 + Eltern

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal

20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal

Mittwoch, 28.Juni

10.30 Uhr: Andacht im „Haus ArteCare“, Pfr. Oliver Mattes, Haus ArteCare

16.30-18.00 Uhr: Spiel und Spaß bei den „Flummis“ - für Grundschulkinder, Saal oder Dachstudio, Küche

18.00 Uhr: Guck mal rein - offener Treff für Frauen, Gruppenraum

18.30 Uhr: Denkgruppe Kooperation, Saal

18.30-20.00 Uhr: Jongliergruppe „Los Droppos“, Saal

20.00 Uhr: KV-Sitzung, Ev. Gemeindehaus Urberach, Saal

Donnerstag, 29.Juni

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Dachstudio

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Freitag, 30.Juni

16.00-18.00 Uhr: Picknick und Spiele aus der Satteltasche zwischen Rodau und Weidenkirche,

Weidenkirche

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Pfarrer Oliver Mattes &Team; Chor „Rejoice“, Weidenkirche

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Freitag, 23. Juni

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)

20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)

Sonntag, 25. Juni

10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottesdienst, anschließend Stehcafé. Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.

Donnerstag, 29. Juni

20.00 Uhr: Mitgliederversammlung

Hauskreise finden nach Absprache statt.

Essen für den guten Zweck

Rödermark (PS) Unter dem Titel „Liebe grillt - Essen für den guten Zweck“ laden mehrere örtliche Unternehmen am Samstag, 1. Juli, von 10 bis 16 Uhr in die BBQ-Insel bei der Blumen Oase in Urberach (Ober-Rodener Straße 16) ein. Mit dem Erlös der Veranstaltung sollen Abfalleimer und Bienenhotels für Rödermark angeschafft werden. Initiator Marco van Nuland, Inhaber der Firma Funny Streetfood, bietet gemeinsam mit der BBQ-Insel und dem Gewürzhersteller Redstyle Cooking „Live-Cooking“ auf der Feuerplatte und dem Kamado-Grill an. Unter anderem gibt es verschiedene Burger, auch vegetarische Varianten. Marco van Nuland hatte sich in den vergangenen Jahren oft darüber geärgert, dass die Stadt seiner Meinung nach zu wenig Mülleimer speziell an Bänken auf Feldwegen aufgestellt hat. Nun will er selbst für Abhilfe sorgen. Auch die Ortsgruppe des Naturschutzbundes beteiligt sich an der Veranstaltung. Weitere Informationen unter www.liebe-grillt.de.

Erstkommunion in Urberach

Urberach (PS) – 19 Kinder gingen am Wochenende in der Urberacher St. Gallus-Kirche zur Erstkommunion. Die beiden Gottesdienste standen unter der Überschrift „Gott sorgt für uns“. Zu den Klängen einer Abordnung des Musikvereins 06 zogen die Kommunionkinder gemeinsam mit Pfarrer Klaus Gaebler, Gemeindeferentin Tanja Bechtloff und den Kate-

chetinnen und Katecheten in die Kirche ein, der Gottesdienst wurde von den Rejoice-Kids musikalisch begleitet. Lilly Berndt, Letizia Francesca Costa, Johanna Thalia Doll, Henry Fentroß, Gabriel Giannone, Emma Grohmann, Nico Groß, Josephine Harris, Luca Hirschak, Nick Huder, Leonie Komma, Valentin Lovis Lang, Tim Niclas Merget, Lewin Pippig, Hannes Renner, Mio Sahin, So-

phie Charlotte Schekatz, Emilia Marie Troka und Anton Walter hatten ihren großen Tag. Lange habe man sich auf die Erstkommunion gefreut, meinten die Kinder im Gottesdienst. Am kommenden Wochenende wird in St. Nazarius Erstkommunion gefeiert. Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag beginnen jeweils um 10 Uhr. 22 Kinder empfangen in Ober-Roden die Erstkommunion. Am 8. Juli

folgt ein Abschlussausflug nach Mainz. Im neuen Pastoralraum Rodgau-Rödermark hatten sich die Kinder unter dem Motto des Bienenstocks gemeinsam auf die Erstkommunion vorbereitet. Das Symbol bringt die Gemeinschaft und das Zusammenleben der Bienen im Bienenstock zum Ausdruck: „Wir sind eine Gemeinschaft in Rödermark und Rodgau und Jesus sorgt für uns wie ein Imker.“ (Fotos: PS)



Schweres Asthma unter Kontrolle behalten

ANZEIGE

Viele Menschen mit Asthma – vor allem diejenigen mit einer schweren Form – kennen das: Symptome wie Kurzatmigkeit bis hin zu Atemnot erschweren regelmäßig den Alltag und auch die nächtliche Erholung bleibt oft deswegen aus. Doch diesen Zustand sollten Betroffene nicht einfach hinnehmen, sondern aktiv werden und regelmäßig den Lungenfacharzt oder die Lungenfachärztin aufsuchen.



Foto: Peopleimages/Gettyimages.com

Denn in den letzten Jahren gab es große Fortschritte in der medikamentösen Behandlung von Asthma, so dass vielen Patient*innen ein nahezu beschwerdefreies Leben ermöglicht

werden kann. Lungenfachärzt*innen sind deshalb die richtige Anlaufstelle für Menschen mit schwerem Asthma, die immer wieder Symptome haben. Das Ziel dabei ist, die bestmögliche Therapie zusammenzustellen, um das Asthma unter Kontrolle zu bringen. Betroffene können die medizinische Behandlung zudem unterstützen, indem sie auf ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung achten. Ein gesunder Lebensstil und Tabakverzicht können sowohl die Lunge als auch das Wohlbefinden positiv beeinflussen.

Erfahren Sie mehr auf:
www.Asthma-Aktivisten.de



MATDE2302133-1.0-05/2023



WIR KOCHEN FÜR SIE FRISCH UND LIEFERN KOSTENFREI

- Täglich frisch zubereitete Menüs
- Jedes Menü mit Vorsuppe und Dessert*
- Separate Salat- und Kuchenkarte
- Mahlzeiten können geschnitten und püriert werden
- Serviert im Porzellangeschirr
- Inkl. Leih-Thermobox für heißes Essen
- Auf Wunsch auch kalt geliefert – zum flexiblen selber Erwärmen
- Individuell bestellen – ohne Vertragsbindung
- **Menüs ab 9,95 €***

GUTSCHEIN

TESTEN SIE UNS

3 Menüs Ihrer Wahl zu je 6 Euro

Frau Hübner freut sich auf Ihren Anruf: **0151-55354223**
Mo.–Fr. 9–15 oder Ihre E-Mail an: kontakt@hg-menuservice.de
oder online bestellen unter www.hg-menuservice.de/menueplan

HOFFMANN GASTRONOMIE
MENÜ-SERVICE
Gottlieb-Daimler-Straße 5
63128 Dietzenbach
www.hg-menuservice.de
Es gelten die Datenschutzbestimmungen auf unserer Homepage.
*ohne Suppe und Dessert –
Dessert und Suppe können einzeln
zugesucht werden.

SCHNÄPPCHEN-TAGE

VOM 26. JUNI BIS 22. JULI 2023

MINDESTENS AUF 50% ALLES

BIS ZU 70% AUF EINZEL-TEILE

* Außer auf bereits reduzierte Ware. Nicht mit weiteren Aktionen kombinierbar.

SPORTSCHUHE UND SPORTBEKLEIDUNG

SCHUH + SPORT GRIMM

Nieder-Röder Str. 1
64859 Eppertshausen
Telefon 06071 - 630479

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do & Fr 9 - 13 + 14:30 - 18:30 Uhr,
Mi 9 - 13 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Wir würden gerne gemeinsam sein Lieblingslied singen. Kreative Ideen für die Trauerfeier sind bei uns immer willkommen.



Beratung . Betreuung . Begleitung

PIETÄT STURM

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

AZ nimmt an Aktion „Kultur-Pass“ teil

Rödermark (NHR) Das AZ in Rödermark nimmt an der bundesweiten Aktion „Kultur-Pass“ teil. Dabei erhalten junge Erwachsene ein Guthaben von 200 Euro, das sie für Konzerte, Theater- und Kinoproduktionen und einiges mehr einsetzen können. Das Guthaben kann zwei Jahre lang auf einer digitalen Plattform eingelöst werden, die es als App und Website gibt. Weitere Informationen: www.kulturpass.de.

Autofahren - auch im Alter sicher unterwegs

Rödermark (NHR) Für ältere Menschen ist der Führerschein der Inbegriff von Unabhängigkeit und Mobilität. Kein Wunder also, dass sich viele Senioren nicht davon trennen wollen. Der Verkehr und auch die Verkehrsregeln ändern sich und da ist es gut, sein Wissen zu überprüfen.

Der Seniorenbeirat Rödermark ist eine Kooperation mit der

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Kontakte

Hausfrau saugt gern! **01525-584 58 80**

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

anzeigen@heimat-zeitungen.de
redaktion@heimat-zeitungen.de

Telefon 06106-26997-0

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140.
5% Online-Rabatt sichern.
www.dachbleche24.de

Zu warm?
Wir sorgen für's richtige Klima!

- Klimaanlage für Ihr Zuhause

Verkauf | Reparatur | Service

über 50 Jahre - seit 1971

Radio Schwinn

TV | Radio | Sat | Klima | Elektro
TechniSat - Fachhändler

Obere Marktstraße 14, Groß-Umstadt
www.radio-schwinn.de | Tel.: 06078 / 931570

MV 06 Urberach spielt an der Thomashütte

Urberach (NHR) Wie schon in den letzten Jahren gibt der Musikverein 06 Urberach auch in diesem Jahr mehrere Unterhaltungskonzerte an der Thomashütte in Eppertshausen. Der erste Auftritt findet am Sonntag, 25. Juni, ab 12 Uhr statt.

Jahrgang 1940 Ober-Roden

Am 6. Juli trifft sich der Jahrgang 1940 Ober-Roden ab 17 Uhr im Germania Biergarten/Sportplatz Frankfurter Straße. Es gibt mit Sicherheit viel zu erzählen, es liegt eine lange Kontaktlosigkeit hinter uns.

Eine Baumentbank für Rödermark

Waldacker (NHR) Einfach mal die Seele baumeln lassen... und auch die Beine – das kann man auf einer sogenannten Baumentbank. Das Sitzen in erhöhter Position entlastet die Kniegelenke und regt die Durchblutung an. Genau solch eine Bank möchte die Quartiersgruppe Waldacker am Rande des Naturschutzgebietes mit Blick auf die wunderschöne Heidefläche aufstellen... und sucht dafür Sponsoren. Spenden haben die Aktiven der Quartiersgruppe schon fleißig

gesammelt, aber es reicht noch nicht. Denn eine witterungsbeständige Baumentbank kostet rund 1600 Euro. Deshalb wendet sich die Gruppe jetzt mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an die Öffentlichkeit. Bürger oder Unternehmen, die sich beteiligen möchten, können dafür die unten aufgeführten städtischen Konten nutzen. Mit dem Verwendungszweck „Baumentbank Waldacker-Heidefläche“ ist gewährleistet, dass das Geld auch nur diesem Zweck zugeführt wird.

Die Stadt ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen; das darf die Quartiersgruppe nicht. Spender sollten bei der Überweisung ihre Kontaktdaten angeben. Dann erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung zugesandt. Kontoverbindungen Sparkasse Dieburg, IBAN DE62 5085 2651 0045 9003 62 Vereinigte Volksbank, IBAN DE69 5019 0000 0003 4123 18 Verwendungszweck: Baumentbank Waldacker-Heidefläche

„Zum Wegwerfen zu schade“

HGV sichert Nachlass-Dokumente für die Nachwelt

Rödermark (NHR) Der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) nutzt die Schau- und Infokästen der Stadtverwaltung, um auf ein wichtiges Projekt unter kulturhistorischen Vorzeichen aufmerksam zu machen. Unter der Überschrift „Zum Wegwerfen zu schade“ werden die Rödermärker darum gebeten, beim Sichten des Nachlasses von verstorbenen Familienmitgliedern besondere Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Fotos und andere Zeitdokumente sollten mit Bedacht durchforstet werden. Wer dabei das große Ganze im Blick habe und etwas Gutes für das öffent-

lich zugängliche Archiv-Projekt „Historisches Gedächtnis“ tun wolle, könne sich vertrauensvoll an ein vierköpfiges Vereinsteam wenden, betonte die HGV-Vorsitzende Patricia Lips, als sie gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Rotter am Eingang zum Rathaus Ober-Roden einen ersten Infocettel im dortigen Schaukasten befestigte. „Wir haben vier Personen benannt, die sich als ‚Nachlass-Entgegennehmer‘ betätigen. Sie sind auch gerne bereit, Schriftstücke und Bilder, die im Familienbesitz bleiben sollen, kurzzeitig zum Einscannen in Empfang zu nehmen, um sie anschließend wieder zurückzugeben“, erläuterte Lips.

Winfried Hitzel (Tel. 881325) und Elke Donners (Tel. 960664) aus Ober-Roden sowie Wolf Müller (Tel. 891920) und Herbert Sulzmann (Tel. 50211) aus Urberach kümmern sich ehrenamtlich um die besagte Hilfe, wenn Nachlassstücke nicht in Vergessenheit geraten sollen. Durch die Archivierung im „Historischen Gedächtnis“, das im Töpfermuseum in Urberach zur Beschäftigung mit Heimatgeschichte animiere, könne das Leben und Werk von Menschen für spätere Generationen in wertvoller Erinnerung bewahrt werden, gab Lips bei ihrer Stippvisite vor dem Verwaltungsgebäude an der Dieburger Straße zu bedenken.



Herzsportler vom MTV besuchten den Landtag

Urberach (NHR) Kürzlich waren die MTV-Herzsportler zu Gast im Hessischen Landtag in Wiesbaden. Von kompetenten Landtagsmitarbeitern wurden sie informiert über die bauliche Geschichte des seit 1946 vom Landtag genutzten Wiesbadener Schlosses sowie über die 2008 fertiggestellten Neubauten

des Plenarsaals und der Abgeordnetenbereiche. Ebenso erfolgten Erläuterungen zu Aufgaben, Organisation und aktueller Struktur von Parlament und Regierung. Den Abschluss des Besuchs bildete ein Rundgang durch die Räume des Schlosses und des modernen Plenargebäudes. Am Nachmittag folgten ein

kleiner Stadtrundgang durch die Wiesbadener City und die Fahrt mit der historischen Bergbahn auf den Neroberg. Den Abschluss bildete ein Spaziergang an der Rheinpromenade der Wein- und Rosenstadt Eltville und das abschließende Zusammensein mit Abendessen im dortigen ‚Gelben Haus‘ (Foto: MTV)

SPORT

Viktoria Urberach verpasst Wiederaufstieg

Urberach (PS) Viktoria Urberach hat den direkten Wiederaufstieg in die Kreisoberliga Dieburg/Odenwald verpasst. In der drei Mannschaften umfassenden Relegationsrunde belegte der Vizemeister der Kreisliga A Dieburg nur den zweiten Platz. Zwar gewann das Team von Trainer Kayhan Özen das Heimspiel gegen den TV Hetzbach durch Tore von Julius Müller und Mohammad Reza Taghavi mit 2:1 (1:0), zuvor hatte man bei der SG Nieder-Kainsbach jedoch mit 2:3 verloren. Durch einen 5:2-Sieg im abschließenden Spiel gegen Nieder-Kainsbach sicherte sich Hetzbach den Aufstieg in die Kreisoberliga. Lediglich bei einem Hetzbacher 1:0-Sieg gegen Nieder-Kains-



bach wäre Urberacher Relegationssieger geworden. In dieser Szene aus dem Heimspiel der Viktoria kämpfen die Urbera-

cher Jörn Tampe (links) und Mohammad Reza Taghavi (rechts) mit dem Hetzbacher Dennis Vay um den Ball. (Foto: PS)

MTV-Diskuswerfer beim Sportfest in Diez

Urberach (NHR) Der Diskuswerfer im MTV Urberach, Boris Gleitsmann (M45) fuhr mit Trainer Günter Gleitsmann nach Diez, um sich für die Deutschen Senioren-Meisterschaften zu qualifizieren und die hierfür erforderliche Weite zu werfen. Nach anfänglichen Problemen im Ring, konnte er im fünften Wurf die 2kg Scheibe über die geforderte Weite werfen. Mit 33.50m konnte Boris den Wettbewerb gewinnen, blieb aber gut 1,5m hinter seiner Bestleistung zurück. Jetzt bleiben ihm nur noch wenige Wettkämpfe, um die Sicherheit im Ring zu bekommen. (Foto: MTV)



KINO
NEUE LICHTSPIELE

63322 Rödermark-Urb.
Tel. 06074/50663
www.Neue-Lichtspiele.de

Film des Monats Juni
Di. 27.06.23, 20 Uhr

**MAMA ANTE
PORTAS**

Skiclub Rödermark

Viele Mitglieder und Freunde des Skiclub sind zur Zeit wieder sportlich aktiv und nehmen die Angebote des Vereins zahlreich an. Im Rahmen des Stadtradelns bis 1. Juli bietet der SCR in Zusammenarbeit mit dem ADFC, hier sind viele Tourenleiter in beiden Vereinen aktiv, attraktive Touren an. Gerade zum kommenden Wochenende stehen zur Auswahl: Am morgigen Freitag (23.): 20 Uhr Skigymnastik in der Sporthalle Ober-Roden. Um 18 Uhr Eis-Tour mit Kalli ab Marktplatz 18 Uhr Feierabend mit Carmen in Heusenstamm. Sonntag (25.): 10 Uhr „City-Tour mit Stadtbesichtigung Darmstadt“. Start mit Rudi Zischka ab Bahnhof Urberach (48 Kilometer). Unter www.skiclub-rodgau.de und www.adfc-roedermark.de sind weitere Touren angekündigt. Bei beiden Vereinen sind Gäste immer herzlich willkommen.

A1 der TSO wieder Verbandsligist - Platz 12 reicht nicht zum Hessenliga-Klassenerhalt

Ober-Roden (NHR) Seit letztem Samstag ist es amtlich: Die A1-Junioren der TS müssen den Weg zurück in die Verbandsliga antreten. Hessenmeister SV Wehen Wiesbaden scheiterte in den Aufstiegsspielen zur Bundesliga am 1. FC Kaiserslautern, verbleibt weiter im hessischen Oberhaus. Und in dem sind damit alle Plätze für die Spielzeit 2023/2024 vergeben. Es gibt drei Absteiger und der von der TS erreichte Platz 12 in der Abschlusstabelle 22/23

reicht nicht für den Klassenerhalt. Bereits am kommenden Sonntag 56(24.6., Anstoß 13.00 Uhr) beginnt für den ältesten TS-Fußballnachwuchs bereits die Testserie auf die neue Verbandsliga-Saison. Trainer Paul Petrina, auch in der kommenden Spielzeit für das älteste Jugendteam der TS verantwortlich, hat mit seinem Team den FV Biebrich zu Gast. Die „alte“ D2 ist auch nach dem 4:1 Erfolg im letzten Punktspiel bei Germania Ober-Roden I

weiter im Einsatz. Beim Turnier in Heusenstamm landete man hinter dem JFV Hainstadt/Selgenstadt auf Rang 2. Die „neue“ C2 testete beim 1. FC Hanau 93 und unterlag 2:3. Die F3 setzte sich gegen den FSV Groß-Zimmern mit 9:7 durch. Am Samstag (24.) spielen: Germania Ober-Roden - F1 (11 Uhr), D2 - Bayern Alzenau II (10.30 Uhr), F3 - TSV Harreshausen (12 Uhr), JSG Lützelbach/Wörth - C2 (15 Uhr).

mD – HSG Bachgau 23:11 Nach mehreren Testspielen gegen Bezirksoberligamannschaften und einem stark besetzten Turnier bei der HSG Praegberg spielte gegen den ersten relevanten Gegner – die HSG Bachgau – in der Qualifikationsrunde. Das erste Spiel der Qualifikation hatten wir gegen die außer Konkurrenz antretende 2. Mannschaft der Spielgemeinschaft aus Bürgstadt und Kirchzell klar verloren, ebenso einige Vorbereitungsspiele. Beim Turnier in Praegberg gab es Licht

HSG EMU

und Schatten, in Summe war dort allerdings ein Trend nach oben zu erkennen. Im letzten Qualifikationsspiel geht es nächstes Wochenende (Samstag, 24. Juni) nun gegen den TV Erlenbach um den ersten Platz der Qualifikationsrunde. Erlenbach hat gegen die HSG Bachgau mit 29:12 klar gewonnen und so erwartet die HSG EMU ein hartes Stück Arbeit in Erlenbach.

ADFC Rödermark

Der ADFC Rödermark bietet in der nächste Woche im Rahmen des 10. Rödermark Stadtradeln folgende geführte Radtouren an

Donnerstag, 22. Juni, 10 Uhr, Rödermark – Urberach, Bodajker Platz (am Bahnhof) Morgenrunde Rödermärker Morgenrunde ** rund 15 - 25 Kilometer. Tourenleiter Karlheinz Raab, Tel. 50814. Freitag, 23. Juni, 18 Uhr, Rödermark – Ober-Roden, Marktplatz Abendtour Eistour – Im Rahmen des Stadtradelns ** rund 40 Kilometer. Tourenleiter Karlheinz Raab, Tel. 50814. Freitag, 23. Juni, 18 Uhr, Rödermark – Ober-Roden, Marktplatz

Abendtour. Hoch die Hände, Wochenende! – Feierabendtour nach Heusenstamm *** rund 35 Kilometer. ADFC-Touren-Guide - Carmen Helfenstein, Tel. 0173-3103864. Samstag, 24. Juni 10 Uhr, Rödermark – Ober-Roden, Marktplatz Tagestour. Räder los nach Wasserlos! – Tagestour *** rund 80 Kilometer. ADFC-Touren-Guide - Carmen Helfenstein, Tel. 0173-3103864. Sonntag, 25. Juni, Startort: 15 Uhr Bolzplatz, Nördlich des TS-Sportplatzes, an der Seligenstädter Straße, Rödermark - Ober-Roden, Kinder-Tour Stadtradeln für Eltern und Kinder. Es wird eine kindgerechte, flache Strecke mit Pausen

zum Eiscafe Veneto gefahren, wo jedes Kind vom ADFC Rödermark e.v. ein Eis spendiert bekommt. Die teilnehmenden Kinder sollten schon sicher Fahrrad fahren können. Die Strecke führt über wenig befahrene Nebenstrecken und Feld- und Waldwege. 10 km, Schwierigkeit * ADFC-Touren-Guide Winfried Fischer, Tel. 94435. Sonntag, 25. Juni, Startort: 10 Uhr, Rödermark – Urberach, Bodajker Platz (am Bahnhof) ... immer wieder Darmstadt „Heinertown“ aus neuen und verblüffenden Perspektiven. Tagestour: Tourenrad. Darmstadt ist die europäische Jugendstilmetropole und auf dem bes-

ten Wege zum Weltkulturerbe, Wissenschaft- und Forscherstadt zu werden. Sie hat es sogar ins Periodensystem der Elemente geschafft hat. Sie glänzt mit gläserner Architektur, ist aber auch die ruhige, leicht verschlafene Stadt im Walde mit tollen Einkehrmöglichkeiten. Lassen Sie sich überraschen von neuen und zuweilen auch skurrilen Aspekten. Auf geht's, der Weg ist das Ziel! Das Thema dieses Mal ist: „Viele 1000 Blüten auf der Rosenhöhe!“ 50 km, Schwierigkeit *** Verpflegung: Einkehr. Tourenleiter Rudi Zischka, Tel. 50849. Aktuelle Touren mit Tourenleiter immer unter: adfc-roedermark.de.

TS-Sommergarten in Vorbereitung

Ober-Roden (NHR) Der 29. TS-Sommergarten öffnet am Freitag, 21. Juli, seine Tore. Wie schon seit Jahren mit dem Platzkonzert des Musikverein 03. Hier freut sich Heike Weiland noch über spontane Dienstleister (Tel. 01577/351 7253, Mail: thweiland@arcor.de). Bei

24 Tagen nonstop TS-Sportplatz-Biergarten Betrieb hofft der TS-Vorstand natürlich auf gesunde Arbeitsteilung. Mehr zu den Sommer-Veranstaltungen auch in der Druckversion der neuen „TS-Aktuell“, die in TS-Turnhalle, TS-Gaststätte und den örtlichen Banken ausliegt.

TS: Bunter Rasen vor den Sommerferien

Ober-Roden (NHR) Endlich wieder „Vollbetrieb“ beim TS-Sportplatzsommer. Mit Jugend-Fußballwoche und Bundesjugendspielen wurden bereits zwei Großveranstaltungen erfolgreich absolviert. Derzeit ruht der TS-Rasen nach Tiefenbelüftung und Neueinsaat und die künstlichen Sportflächen müssen für den Sportbetrieb ausreichen. Mit einem „sportlich-gesellige Familienfest“ geht es am Sonntag, 16. Juli, in die 2. Halbzeit der alljährlichen Sommer-Aktivitäten an der Dr.-Walter-Kolb-Straße. „Bunter Rasen - die TS

bewegt...“ so der Titel dieser Veranstaltung. Alle TS-Abteilungen sind ab 14 Uhr dabei und zeigen, was der Verein an Angeboten zu bieten hat. Am letzten Sonntag vor den großen Ferien und fünf Tage vorm Start des diesjährigen TS-Sommergartens gibt es neben viel Sport auch kühle Getränke und Kaffee und Kuchen. Für das Kuchen-Bufferet an diesem Tage hat Inge Hilger die Koordination übernommen. Sie nimmt sehr gerne schon jetzt Kuchen-Spenden entgegen (Tel. 90140 - Mail: k.hilger@mac.com).

BSC Urberach

Sommerparty am Freitag, 30. Juni, ab 18.30 Uhr im Vereinsheim. Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder sowie deren Familie. Um die Kosten zu decken, gibt es Getränke und Essen für kleines Geld. Anmeldung: <https://forms.gle/fw4GfgqPZyKpmDB7>. **Zeitnehmer-Seminare:** Zeitnehmer sind für ein Handballspiel sehr wichtig. Es gibt nun zwei Möglichkeiten, sich zum Zeitnehmer ausbilden zu

lassen: Am 24. Juni (9.30 bis 12.30 Uhr) in Schaaheim und am 2. September (14 bis 17 Uhr) in Otzberg-Habitzeim. Ein Seminar dauert ca. drei Stunden. Die Kosten werden vom Verein übernommen. Für noch mehr Infos und die Anmeldung: Am besten telefonisch oder per Mail Benedikt Mieth Bescheid geben (Tel. 0174/8913913 oder benedikt.mieth@bsc-urberach.de).

Gleich zwei neue Trainer bei der Germania

Ober-Roden (NHR) Germania Ober-Roden hat bereits für die neue Saison 2023/24 zwei neue Trainer für Ihre Aktiven Teams verpflichtet. Die zweite Mannschaft wird für die neue Saison ein alter Bekannter der Germania als Trainer übernehmen. Der geschäftsführende Vorstand begrüßte am Sonntag Christian Biehrer als Nachfolger des aus familiären Gründen zurückgetretenen Dennis Schulte. Zugleich wurde das langjährige Vereinsmitglied und selbst Spieler bei den Aktiven Dennis Hitzel als neuer Trainer der dritten Mannschaft bekanntgegeben. Dennis Hitzel konnte an der Begrüßung aufgrund seines Urlaubs nicht teilnehmen. Er löst



Christian Biehrer und Dennis Hitzel.



(Fotos: Germania)

Thorsten Wolf ab, der eine Saison als Trainer für die Germania zur Verfügung stand und aus beruflichen Gründen seine Funktion zur Verfügung gestellt hat. Der 49-Jahre alte Christian Biehrer war als Spieler von 1993 bis 2007 bei der Germania. Den Aufstieg in die damalige Oberli-

ga Hessen (heute Hessenliga) in 2003 sowie im gleichen Jahr mit der 1b in die Bezirksliga (heutige KOL) und in der darauffolgenden Saison 2004 der Durchmarsch in die Kreisoberliga hat er als aktiver Spieler mitbegleitet. Neben den sportlichen Erfolgen, Hessenpokalhalbfi-

nalist, Bezirkspokalsieger, 4 x Kreispokalsieger und 8-maliger Rödermarkpokalsieger, gelang ihm 2019 als Trainer der ersten Mannschaft von Teutonia Hausen die Meisterschaft der Kreisliga Offenbach und der Aufstieg in die KOL Offenbach. Für die Teutonia ist er seit 1991 (mit Unterbrechungen) als Kinder- und Jugendtrainer aktiv, hat alle Altersbereiche von G- bis A-Junioren trainiert und coacht aktuell die C-Junioren. „Mein heutiger Empfang bei der Germania durch viele bekannte Gesichter, hat sich jedenfalls angefühlt wie Heimkommen. Insgesamt freue ich mich auf die neue Herausforderung und das gesamte Team der Germania-Familie“, sagte er.